Montags den 27. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen öffentlichen Verkauf der alten Unterförsterey zu Klein-Kreidel.

*) Die zur alten Unterförsterey zu Klein-Kreidel im Wohlauer Creise gehörige Wohnung und Hofgebäude nebst einem Garten von etwa 15 □R. sollen am 18ten Decbr. d. J. als an einem Montage früh um 11 Uhr in dem Wohngebäude der gedachten Unterförsterey unter Vorbehalt der höhern Genehmigung öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können diejenigen, welche Gebäude und Garten besichtigen wollen, sich dieserhalb bey dem Kö-

nigl.

nigl. Unterförster Gebauer bey Klein-Kreidel melden, und bey demselben auch die Bedingungen einsehen, welche dem Verkauf zum Grunde gelegt werden sollen.

Breslau den 11ten November 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Novbr. 1820. Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß ein anderweitiger peremtorischer Biethungstermin auf das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Stadtrath Falk gehörige auf der Albrechtsgasse sub No. 1374. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden rectificirten Taxe zu 5 pro Cent auf 11915 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 10808 Rthl. 8 gr. abgeschätzt, und worauf bereits 12765 Rth. gebothen worden, auf den 11. Decbr. 1820. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich demnach zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer vor dem Königl. Justizrath Hrn. Borowsky in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein Widerspruch von den Interessenten und dem Königl. Stadt-Waisenamte erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Ritterguts Wättrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 37620 Rthl. 21 sgr. 3 2/7 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hertel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Paur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll

ist

zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Februar 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Franz v. Faldernschen Erben, die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburg Pitschenschen Creise gelegenen Rittergutes Golkowitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im September vorigen Jahres, nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 40559 Rthlr. 25 sgr. 10¾ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30sten März a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 28sten Juni und den 27sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Kodlitz, Paur und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Urkundlich ꝛc.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 330 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem David Thau gehörende und sub Nro. 14 zu Petersdorf belegene Colonie-Stelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers des Colonisten Thau im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine der 10. Januar 1821. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 10ten Januar 1821. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Schweinern entweder in Person oder durch gehörig

legiti-

legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die Colonie-Stelle den Anton Wolleschen Erben zu Petersdorf Breslauschen Kreises, welche auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zufolge der bei dem Gerichtsamte zu Schweinern affigirten Subhastations-Patent, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, den 10ten Januar 1821. als dem hierzu anberaumten Termino peremtorio vor dem Gerichtsamte zu Schweinern auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an denjenigen, der das höchste Geboth abgelegt haben wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

Ratibor den 19ten Sept. 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Criminalrath Werner als Curator der Franz Kutscheraschen und des Justiz-Commissionsrath Laube als Curator der Bernhard Kutscheraschen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Creise belegene Allodial-Rittergut Nieder-Niewiadom, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20 December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30sten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr. 25 sgr. Courr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Greiffenstein den 25. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottfried Elsnerschen Erben das sub No. 5. in Kräbsdorf vom Erblasser hinterlassene und auf 566⅔ Rthlr. von Ortsgerichten gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugebenund den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation des Johann Gottfried Feigeschen

schen in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 110 rthl abgeschätzten Hauses no. 103. in Voigtsdorf verfügt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 8. Januar 1821. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Mittel-Gerlachsheim Laubaner Creises den 7ten October 1820. Zu der auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten allhier sub No. 51. belegenen Freyhäusler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Knebels, ist Austrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit anderweit der Achtzehente December a. c. zum einzigen Biethungs- und Adjudications-Termine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn dessen Geboth annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerungen, ist zu jeder Zeit bey dem Richter zu Mittel-Gerlachsheim zu erlangen.

Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 3. October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Hypotheken-Gläubigerin, das dem Joh. Gottfried Päzold zu Herischdorf gehörige sub no 172. daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. März d. J auf 241 rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats angerechnet, und in Termino peremtorio den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Hirschberg den 3. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1033. hieselbst belegene, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tuchmachermeister Böhm, in Termino den 19ten December 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 17. März 1820. Auf den Antrag des Oberschlesischen Landschafts-Collegii zu Ratibor werden die dem verstorbenen Landesältesten Carl Ignatz v. Sails eigenthümlich zugehörig gewesenen in dem Fürstenthume Troppau und dem Leobschützer Kreise gelegenen landschaftlich am 28. December 1819. auf

77,119 Rthl.

77,119 Rthl. 15 sgr. 2½ d'. Courant abgeschätzten freyen Allodial-Rittergüther Peterwitz und Bratsch nebst Zubehörungen hiermit öffentlich subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hiezu ernannten Commissario dem unterzeichneten Gerichts-Director in 3 Terminen den 4. July dieses Jahres, den 5. September dieses Jahres und den 29. December dieses Jahres, welcher letztere peremtorisch ist früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, daß von den auf diesen Rittergüthern eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen 44,950 Rth. alljährlich wenigstens mit 2500 Rthl. müssen abgegolten werden, daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbiethenden gebliebenen Kauflustigen die benannten Rittergüther werden eigenthümlich zu erkannt, die landschaftliche Taxe derselben aber, so wie das Verzeichniß der darauf eingetragenen einzelnen Pfandbriefen, wovon der erwähnte Betrag von 44,950 Rthl. abzulösen ist, in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registraturstube während der Amtsstunden mit Muße können nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß Antheils.

Schiller.

Liebenthal den 11ten September 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird das No. 50. zu Klein-Rörsdorf Löwenbergschen Creises, dem verstorbenen Johann Christoph Stelzer zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 25ste November c., der 26ste Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremtorie aber der 27ste März a. f. im Gerichtskretscham zu Klein-Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 28sten Septbr. 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Milchgasse sub No 260. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1711 Rthl. 20 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 10ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr den Denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 28. Septbr. 1820. Das zum Tagelöhner Heintschen Nachlaß gehörige in der Niedervorstadt hieselbst sub No. 43. gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 100 Rth. prostitirt ist, nebst daran stoßenden Garten, welches

ches zusammen auf 122 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino licitationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichts-Terminzimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub No. 233. des Hypothekenbuchs gelegenen Freyhauses, nebst Zubehör, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 30sten Januar 1821. anberaumten Termine, nach Ablauf dessen keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

*) Sagan den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchscheerer Heinrich Barth zugehörige, auf der Eckerischen Gasse sub No. 345. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 492 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und ist zu diesem Verkaufe ein einziger Biethungs-Termin auf den 29sten Januar 1821. anberaumet worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Stadtrichter Müller, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Stadt Sagan.

*) Neurode den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Rauschwitz belegene, dem Franz Tschöke zugehörige Bauergut, nebst Ackerstücken und Wiesen, welches zusammen auf 1107 Rthlr. 8 sgr. 8 d'. Conr. ortsgerichtlich gewürdiget ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 30sten November c., der 30sten December d. und peremtorisch der 31sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Biethungs-Terminen angeraumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagten Biethungs-Terminen in der herrschaftlichen Canzley zu Pischkowitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Gutes und Zubehör an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Graf v. Haugwitzsche Pischkowitzer Gerichtsamt.

*) Gleiwitz den 6. November 1820. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll die zu Miechowitz gelegene, auf 603 Rthlr. 27 sgr. Courant gerichtlich

richtlich abgeschätzte Wassermühle, genannt Rannth, zu welcher an Acker 19 Morgen 3 □R. Magd., an Wiesen 6 Morgen 134 Ruthen, Hutung und Leeden 1 Morgen 93 Ruthen und an Wald 22 Morgen und 113 □R. Magd. gehören, in Termino den 31sten Januar 1821. an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger, verkauft werden. Kauflustige haben sich dahero gedachten Tages früh um 10 Uhr zu Miechowitz Beuthner Creises im herrschaftlichen Hofe zur Abgabe ihres Gebeths einzufinden.

Das Kaufmann Arcsinsche Gerichtsamt Miechowitz Beuthner Creises.

*) Goschütz den 21sten November 1820. Der auf den 23. November a. c. angesetzte Auctions-Termin, an welchem zu Festenberg in der Wohnung der Wittwe Moses Baron, mehrere zum Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes gehörigen Effecten, nämlich: Meubels, Hausgeräthe, Uhren, kupferne Gefäße, ein Clavier und einige Bücher an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wird auf den Antrag der genannten Wittwe auf den 7ten December a. c. verlegt und werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich den 7ten December a. c. Vormittags um 9 in der gedachten Wohnung einzufinden.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25 Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto - 2 M.	$145\frac{1}{6}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	13	—
Hamburg Banco - 4 W.	—	$151\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	$151\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{4}$
London - - - - - 3 M.	$7\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$67\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	$78\frac{1}{3}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Staats Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - - 2 M.)	—	$103\frac{1}{4}$	— — 500 —	$103\frac{2}{3}$	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. November 1820.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	20	10	1	9	5		23	8		21	6

Erste

Erste Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. November 1820.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 29sten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch ein Waaren-Lager bestehend in diversen seidenen und baumwollenen Waaren, so wie in einigen goldnen und silbernen Byjouterie-Artikeln gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 29. August 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10¾ d'. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eistert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Usendsack und Micke in Vorschag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des 2c. Eistert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimptschen Creise auf den Antrag des Curatoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben

haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höpner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Niemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Niemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehl. gewesenen Deutschmann geb. Knetsch auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien

rien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten September 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offizii Fisci der Ignatz Johannes Kabst aus Neugersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 17 Januar 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Erbschaftsprätendenten des am 27. November 1817 zu Bunzlau verstorbenen pensionirten Hauptmanns Carl Amabilis Desiderius von Zehmen, dessen Nachlaß aus etwa 60 rthl. im hiesigen Deposito befindlichen Geldern und einigen unbedeutenden noch ausstehenden Forderungen besteht, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 26. Februar 1821 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato Auscultator Joke persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, den Grund ihres Erbrechts und den Grund ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen anzugeben und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen daß der Nachlaß des obengenannten verstorbenen Hauptmanns von Zehmen als herrnlos dem Königl. Fisco zuerkannt und an diesen als rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabfolgt werden wird, auch der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe alle Dispositionen des Königl. Fisci anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 22sten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz-Commissarii Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestaterben unterm 30sten Juni 1809. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß beym hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nach-

gehends

gehends erfolgtem unbedingten Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Kutscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Seilermeister Schuster Anne Catharine geb. Hampel zu Naumburg am Queis; 3) die unverehl. Anne Susanne Schuster ebendaselbst; 4) die unverehl. Marie Johanne Schuster ebendaselbst und 5) der Bäckergesell Anton Xaverius Schuster zu Görlitz, haben indeß, bey eigner Armuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkommen können und ad instantiam mehrerer, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläubiger ist daher gegen sie auf Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über ihr und das durch Erbgang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, welches Letztere, neben einer baaren Depositalmasse, aus verschiedenen hier belegenen Grundstücken und einigen noch ausstehenden Activis sich constituirt und nach ungefähren Ueberschlag 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse ergiebt, unterm 12ten August 1819. rechtskräftig und in dem Maaße erkannt worden, daß die Mittagsstunde des 27sten October 1819. als die Zeit der wirklichen Eröffnung des Concurses anzusehen ist. Das Concurs-Verfahren selbst, soll mit Hinsicht auf §. 136. seq. Tit. 2. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner allhier einen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, so wie sich über die Beybehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Bassenge oder die Wahl eines andern Subjects zu erklären, widrigenfalls aber und bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger, welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst beyzumessen, wenn sie bey den im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen, sondern angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den gerichtlichen Verfügungen lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Hohenfriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurth transportirte Soldat Benjamin Mittmann ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Mittmann geb. Hielscher, Gewißheit über seyn Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, indem bey fernerem Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angesetzten Termin derselbe für tod und seine Mutter verwit. Mittmann als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das freyherrl. v. Seherr und Thossische Gerichtsamt.

Ohlau den 26sten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brinke zu Weisdorf der Concurs eröffnet, und ein Liquidations- und Verificatione-Termin auf den 10ten Januar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem rechtlichen Grunde, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem unterzeichneten Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und die Richtigkeit derselben gründlich darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Arzt Hagen allhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 15. November 1820. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Consens-Instruments vom 13ten October 1794 über ein bey dem vormals Johann Gottlob Heinrich, jetzt Johann Gottlob Kraftschen Auenhause sub No. 2. Fol 72. des alten Hypothekenbuches von Ober-Peilau Reichenbachschen Creises für die Waisen-Casse zu Kobelau eingetragenes, der Anne Rosine Schöde geb. Oertelt überwiesenes Capital von Achtzig Reichsthaler Courant auf Antrag der Interessenten das Aufgeboth, Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber Termino peremtorio den 2ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Peilauer Gerichtsamt in dasigem Schlosse persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das oben angegebene Hypotheken-Consens-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Ober-Peilauer Gerichtsamt.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es gehn Montags den 27sten dieses Gelegenheiten nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Holl und niederl. Papiere, als feine Imperial = Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median = Papier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Velin =, Post = und ord. Post = oder Brief = Papier empfiehlt zu billigen Preißen.

F. G. Faber, Nicolaistraße No 408.

*) Breslau. Mit allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. schön gebleichter Gebirgs-Leinwand, deßgleichen feinen Weben und Creas = Leinwand, Tischgedecke auf 6 bis 24 Personen sowohl in Damast als Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher, seidnen Drillig und seidne Indelt = Leinwand, nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Indelt = Leinwand, Batist = Leinwand zu Taschentüchern, nebst allen Sorten weiß leinen Taschentüchern; bunte, weiße und rohe Coffee = Servietten, nebst allen Sorten Parchent empfiehlt sich zu den billigsten Preißen

Friedr. Wilh. Müller, im Spezereygewölbe in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Den hochgeehrten Künstlern und Dilettanten, welche durch Ihre anerkannten Talente die Aufführung von Alexanders Fest ꝛc. gütigst verherrlichten, zollt den verbindlichsten Dank

Der Verein für Kirchen = Musik.

*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin empfiehlt sich mit einer Auswahl des neusten und geschmackvollsten Winter = Putzes, bestehend aus Hüten, Aufsätzen, Hauben aller Arten, Federn, Blumen, Bouquets, Guirlanden, Perl = Diadem = Band = Köbchen und dergleichen Mehreres, und verkauft sowohl im Dutzend als einzeln zu den billigsten Preißen. Sein Waaren = Lager ist auf dem Paradeplatz No 4. im Gewölbe des Hrn Anderssohn.

*) Breslau. Salinger Manheimer et Pincus Manheimer in ihrem Gewölbe No. 1. am Ecke des Ringes und der Nicolaigasse empfehlen zu diesem Markte ihr aufs neue sehr geschmackvoll und vollkommen assortirtes Lager in Mode = Schnitt = Waaren, auch Tuch, Calkmuk und Casimir zu den billigsten Preißen und reelster Bedienung.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 28. und 29sten dieses auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau den 22sten Novbr. 1820. Die heute Abend um ½9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer muntern Tochter zeigt Verwandten und Freunden ganz ergebenst an

Der Kaufmann E. N. Regent.

*) Breslau. (Fischwaaren,) als: Rheinlachs, Flickheeringe das Gebund 6 gr. Nom. Mze., Speck = Bücklinge das Stück 3 gr. Nom. Mze., große geräucherte Aale das Stück 10 gr. Nom. Mze. und Sprotten sind ganz frisch bey mir zu haben.

J. B. Jäckel.

*) Bres-

*) Breslau. Ein neues Billard, desgleichen ein neues Kegel-Billard steht zu verkaufen bey J. Hoffmann,
auf der Prommenade der Posthalterey gegenüber.

*) Breslau. Um den Anforderungen meiner geehrten Weingäste zu genügen habe ich eine bedeutende Quantität der reinsten und vorzüglichsten Sorten Unga weine directe aus Ungarn kommen lassen, womit ich mich bestens empfehle und die billigsten Preiße versichere.
Anton Schätzlein auf der Ohlauergasse im goldnen Löwen No. 911.

*) Breslau. Ein in Berlin gebauter hoher Staats-Waagen mit Spiegelfenstern ist für 130 Rthl. Cour. zu verkaufen, Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. im goldnen Becher alle Arten moderner Meubles, wie auch große und kleine Spiegel für billige Preiße zu haben sind bey
F. Nowack.

*) Breslau. Den 1sten October dieses Jahres habe ich die bisher unter der Firma Falck et Kaboth bestandene Tuchhandlung meinem Schwager und zeitherigen Theilnehmer Hrn. C. C. Kaboth, nebst Activa und Passiva übergeben, welches ich hiermit ergebenst anzuzeigen die Ehre habe. J. G. Falck.

*) Breslau. Da ich bey der Uebernahme dieser bisher bekannten Tuchhandlung mit ganz neuen und vorzüglich guten Waaren, sowohl in extra feinen, als auch Mittel- und ord. Tuchen: Calmuks und was in dieses Fach gehört, versehen bin; so empfehle mich zur geneigten Abnahme, wobey die reellste Besorgung in Güte der Waare, als auch die billigsten Preiße versichere.
C. C. Kaboth, im Tuchhause No. $\frac{20}{21}$. unter dem Könige von Preußen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Junkerngasse Nro. 605. die erste Etage, bestehend aus 7 Piecen, einer großen Küche, Pferdestall, Wagenplatz und auf Weihnachten zu beziehen. Auch ist daselbst ein großer Weinkeller zu vermiethen und das Nähere im Comptoir zu erfragen.

*) Breslau. Bey einer Familie auf dem Lande könnte ein junger gebildeter Mann, welcher die Oeconomie erlernen will, bey freyer Station Aufnahme finden, wenn er gründliche Schulkenntnisse besitzt, und die Verpflichtung über sich nimmt, einen 6jährigen Knaben zugleich Unterricht zu ertheilen. Das Nähere bey dem Ziegeley Rendanten Hrn. Otto in Breslau vor dem Ohlauerthore in der Langengasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen eine meublirte Stube mit oder ohne Bette und Bedienung. Das Nähere Schweidnitzer Straße No. 619. im Petergewölbe.

Breslau den 12ten Juni 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Elbing belegene, dem Christian Gottlieb

Vogel

Vogel zugehörige Besitzung No. 125. das Vincenz-Vorwerk genannt, aus einem massiven Wohnhause, Neben-Gebäuden und Garten von 7 Morgen Flächeninnhalt welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum von 6240 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 25ste August, 27ste October und 29ste December c. angesetzt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 29sten December peremtorisch anstehenden Termine, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch am hiesigen Rathhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Grünberg den 11ten November 1820. Es ist am 22sten April dieses Jahres in einem von der Oder sich gebildeten Canal, ohnweit dem Grünbergschen Waldhause; ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war von Fäulniß bereits sehr zerstört und mochte schon einige Wochen im Wasser gelegen haben. Uebrigens war Körperbau robust, voll, regelmäßig gebildet und dem Ansehen nach zwischen 30. bis 40 Jahren alt. Die Augen waren aus- und die Nase abgefault, die Kopfhaare schwarz und die Reihen der Zähne vollständig. Spuren einer äußern ihm im Leben zugefügten Gewalt fehlten ganz. Die Bekleidung bestand in einem weißleinen Jäckel, ohne Futter, blautuchne Weste mit Tuch überzogenen Knöpfen, ledern Hosenträger an weißbeinern Knöpfen, um den Leib eine grün und schwarz gestreifte wollne Scherpe, ein blau baumwollenes Halstuch mit weißen Punkten, langen weißen Leinwandhosen, drunter dunkelgrau tuchne Hosen auf den Knien mit Flecken besetzt, grau wollene Strümpfe; in der rechten Westentasche ward ein Feuerstahl, in der linken Tasche 1 sgr. gefunden. Am linken Ohre befand sich ein silbernes Ohrgehenge mit Anker. Nach Vorschrift der Gesetze werden alle, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachrichten von demselben, oder der Art seines Todes mitzutheilen im Stande sind, aufgefordert, entweder sofort dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, davon schriftliche Anzeige zu leisten oder sich darüber in Termino den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Regierungs-Rath v. Wiese auf dem Landhause allhier, zu Protocoll vernehmen zu lassen. Kosten werden dadurch unter keinen Umständen veranlaßt. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beylage
Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 23. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nicolaus Wolff von Debschütz auf Senditz, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegismund Niclaus Wolff Albert, Caroline Iphigenia Aurora Minna, Hanns Otto Carl Colmar, und Christiane Leate Otilie Nanette geb. von Debschütz das Ritterguth Senditz, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl und 400 rthl. Schlüsselgeld ererbt haben, und der Besitztitul für sie ex Decreto vom 28. October 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Pavel, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.

2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.

3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.

4. des Casper Granz, um Carl Garns Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.

5. Verreich der Anton Stuschischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusch, pro 500 rthl.

6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl zu Gleinau.

7. des Joseph Schwancke, um der Maria Theresia Hanckin Haus, pro 180 rthl zu Prauckau.

8. des Carl Richter, um Franz Bösels Haus, pro 46 rthl.

9. des Franz Freier, um Franz Buttlers Haus, pro 130 rthl.

10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Tietzes Haus, pro 90 rthl.

11. Verreich des Ignatz Krätzigschen Bauerguthes, an die Maria Barbara Krätzig, pro 1400 rthl. zu Nathau.

12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Grosen.

13. des Johann Gottlob Marsch, um Georg Friedrich Seidels Gärtnerstelle, pro 680 rthl zu Regnitz.

14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.

15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seidels Bauerguth, pro 600 rthl.

16. Verreich der Sylvester Petschelschen Strümpfnerstelle, an den Franz Carl Petschel, pro 400 rthl.

17. des Elisabeth Schöpeschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.

18. des Joseph Monertschen Hauses, an die Wittwe Rosina Monert, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald.

19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Hanckes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.

20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 425 rthl.

21. des Friedrich Leppich, um Gottlieb Härtels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreibersdorf.

22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Erbschmiede, pro 550 rthl. zu Wixen.

23. des Anton Riedel, um Anton Stullers Freihaus, poo 350 rthl. zu Altläst.

24. des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.

25. des Gottlieb Schenck, um Anton Lorenzes Bayerguth, pro 6550 rthl. zu Altjauer.

26. des Franz Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.

27. Carl Joseph Fritsch, um der Anna Maria Kittnern Haus, pro 114 rthl.

28. des Ignatz Klose, um Anton Kloses Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

20. Kauf

29. Kauf des Carl Joseph Lange, um Johann Franz Langes Bauerguth, pro 4200 rthl. zu Hennersdorf.

30. des Christian Samuel Flanse, um Gottlieb Flanses Haus, pro 415 rthl.

31. des George Friedrich Reinert, um Christoph Schröters Haus, pro 190 rthl. zum Pombsen.

32. des Franz Joseph Glatthor, um Franz Teubers Haus, pro 300 rthl.

33. des Carl Joseph Friebe, um Casper Friebes Gärtnerstelle. pro 800 rthl.

34. des Wenzel Antusch, um der Johanna Blümeln Haus, pro 200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Friebe, um Valentin Kloses Haus, pro 280 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Menzeln Freihaus, pro 710 rthl.

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro 200 rthl.

38 des Johann Christoph Kambach, um Gottlieb Kambachs Haus, pro 330 rthl.

39. des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus, pro 130 rthl zu Seitendorf.

40. des Anton Anders, um Carl Kittners Haus, pro 148 rthl. zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Listnersches Haus, pro 460 rthl. zu Weinberg.

Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Koberschen Loßwitzer Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stober, um die Gottlieb Pflegelsche Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden.

Namslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Wittwe Wagner, geb Kynast, um das maritalische Bauerguth no. 13. zu Ellguth, für 1000 rthl.

2 des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verehlichten Controlleur Meyer no. 145., für 1400 rthl.

3. der Frau v. Mletzko, um das Haus des Schneiders Frost no. 51., für 2200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Schuhmachers Röhricht, um das Haus des Tabacksspinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Kliche, um die Namslauer Stadtmühle, für 3700 rthl.

6. des Arrendators Sittenfeld, um die Wiese des Ruppilins no. 64., für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian Reich no. 11., für 350 rthl.

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17., für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Biewald, um diese des Gottschalk no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knoll, um das Haus des Tietsch no. 133., für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52., für 500 rthl.

Löwenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamt zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh. Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauterseifen, pro 50 rthl.

II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hainkes Schmiedehauskauf no. 15 zu Siebeneichen, pro 600 rthl.

III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Gockscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen.

IV. Den 22. May 1819.

4. des Gottl. Hilbigs Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Herrmanns Gartenkauf no. 32., pro 300 rthl. zu Siebeneichen.

VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83, pro 157 rthl. zu Lauterseifen.

VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl. zu Radmannsdorf.

VIII.

VIII. Den 17. Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Giersners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen

IX. Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl. zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl. zu Lauterseifen.

Gräflich von Panin Poninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.
Königk, Just.

Löwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gerichtsamt Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

Den 4. Februar 1818.

1. des David Menzels Hauskauf no. 123 zu Cunzendorf, pro 140 rthl.

II. Den 18. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Cunzendorf, pro 150 rthr.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Henckels Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preuslers Hauskauf no. 128. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifersdorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Cunzendorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland, pro 120 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cunzendorf, pro 175 rthl.

12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cunzendorf, pro 200 rthl.

13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthskauf no. 9. zu Cunzendorf, pro 1400 rthl.

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Scholzes Hauskauf no. 194. zu Neuland, pro 150 rthl.

VIII. Den 14. October 1818.

15. des Gottfried Preuslers Hauskauf no. 64. in Neuland, pro 125 rthl.

16. des Johann Christian Nessels Hauskauf no. 58. in Neuland, pro 216 rthl.

IX. Den 13. Januar 1819.

17. des Johann David Rotzleders Hauskauf no. 98. zu Cunzendorf, pro 300 rthl

X. Den 27 Januar 1819.

18. des Anton Tillgners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 100 rthl.

19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI. Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthskauf no. 26. zu Cunzendorf, pro 950 rthl.

21. des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.

22. des Johann Christian Nessels Hauskauf no. 105. zu Cunzendorf, pro 75 rthl.

23. des Johann Carl Gottlob Zingels Hauskauf no. 67. zu Cunzendorf, pro 160 rthl.

24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII. Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthkauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.

26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuland, pro 160 rthl.

27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII.

XIII Den 19. May 1819.

28. des Carl Gottlieb Pätzolds Windmühlenkauf no. 23. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2 Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-Rackwitz, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-Rackwitz, pro 30 rthl.

XV. Den 30. Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23. zu Neuland, pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elsners Hauskauf no. 104. zu Cunzendorf, pro 130 rthl

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Volprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no 37. zu Seifersdorf, pro 250 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gottlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf, pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 150 rthl.

XXII Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignatz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifersdorf, pro 120 rthl.

40 des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro 1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41 des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifersdorf, pro 400 rthl.

42. des

42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hilgers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Volperts Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräflich von Nostiz Rieneckſches Gerichtsamt Neuland.
Königk, Just.

Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Inwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte
   a. das Haus sub no. 309., für 30 rthl.
   b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.
   c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.
   d. die Viertel-Scheune no 35., für 20 rthl.

2. Kauf des Guthsbesitzer Klein, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.

3 des Brandtweinbrenner Schober, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.

4 des Gotllieb May, um die Stelle no, 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.

5 des Joh. Gottlob Krocker, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.

6. des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.

7. der Müllermeister Schellmann erstand die Mühle no. 17. zu Schönau meistbiethend, für 1312 rthl.

8 der Anton Jäscher erkaufte das Auszugshäuschen no. 15. zu Schönau, für 32 rthl.

9. des Ignatz Gürlich, um die Stelle no. 26. zu Schönau, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Köben den 12. November 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind seit Weynachten 1819. bis October 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Radtschütz Zuchen. 1. Kauf des Gottlieb Mathner, um das Angerhaus no. 12., für 100 rthl. 2. des Christian Reuschel, um das Angerhaus no. 33., für 87 rthl.

II Sophienthal Schlaswitz. 1. Kauf des Brauer Grundmann, um die Gärtnerstelle no. 3., für 170 rthl. 2. des Rolle, um die väterliche Stelle no. 7, für 200 rthl. 3. des Langner, um die Freistelle no. 23., für 500 rthl.

III Nährschütz Leskau. 1. Kauf des Müller Linke, um die Wassermühle no. 40., für 450 rthl. 2. des Putsch, um die Gärtnerstelle no. 32., für 300 rthl. 3. des Hahn, um die väterliche Stelle n. 7., für 150 rthl.

*) Köben den 13. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind a primo Januar bis ultimo October 1820. nachstehende Käufe abgeschlossen, und Grundstücke verreicht worden.

1. Dem Königl. Ober-Amtmann Herrn Liborius die Muttig-Wiese no. 31., für 1340 rthl. 2. demselben die Wiese no. 25., für 110 rthl. 3. dem Müller Wandett der Acker no. 27. und Scheuer no. 2., für 475 rthl. 4. dem Landwehrmann Nicolaus Gehlich das Ackerguth no. 71., für 1275 rthl.

*) Carlsmarckt den 13. November 1820 Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Carlsmarckt sind vom 1. November 1819. bis ult. October 1820. nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Kauf des Christian Reuprich, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 400 rthl.

2. Des Christian Vogt, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 250 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Christian Klebig, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 210 rthl.

4. Des Friedrich Frenzel, um die sub hasta erstandene Michael Famullesche Freihäuslerstelle, pro 320 rthl.

II. Zu Carlsburg.

5. Des George Kucke, um die väterliche Colioniestelle, pro 300 rthl.

III. Zu Tarnowitz.

6. Des Christian Wilde, um die Michael Wildesche Robothgärtnerstelle, pro 235 rthl.

7. Derselbe, um ein Ackerstück, pro 165 rthl.

IV Zu Neu Cöln.

8. Des Gottlieb Walter, um die väterl. Colioniestelle, pro 300 rthl.

V. Zu Stobran.

9. Der Rosina Frentzel, um die Christoph Stoksche Roboth-Gärtnerstelle, pro 300 rthl.

10. Des Daniel Deutscher, um die väterliche Roboth-Gärtnerstelle, pro 220 rthl.

11. Derselbe, um 3 Rittersitz Ackerstücke, pro 100 rthl.

VI. Zu Alt-Cöln.

12. Der Michael Frach, um ein Ackerstück, pro 50 rthl

*) Oels den 17. November 1820. In dem verflossenen halben Jahre sind nachstehende Käufe auf meinen Justiariaten vorgekommen.

1. George Wende erkaufte die Schmiede-Freistelle sub no. 9. zu Weidenbach, für 300 rthl.

2. Christian Gärtner die Freistelle sub no. 2. zu Neuhof, für 120 rthl.

3. Johann Heinrich Mühlstephan die Freistelle sub no. 6 zu Pischkawe, für 610 rthl.

4. Christian Schnähse die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Ober-Glauche, für 128⅔ rthl.

5. Andreas Spielmann das Angerhaus sub no. 11. zu Lampersdorf, für 80 rthl.

6. Gottlieb Hoffmann dieselbe Possession, für 120 rthl.

7. Johann Bochnig, die Freistelle sub no. 43. zu Lampersdorf, für 450 rthl.

8. Ernst Wilhelm Titze die Freistelle sub no. 14. zu Neudorf, für 450 rthl.

Schmiedel.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 18 November 1820. Bei der Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur sind folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Dittmann, um das Haus no. 51. zu Straupitz, für 450 rthl.

2 Des Schuhmacher-Meisters Johann Christian Gottlieb Hanne, um das Haus no. 174. hieselbst, für 210 rthl.

3. Des Kaufmanns Christian Heinrich Martens, um das Haus no. 53., für 3250 rthl.

4. Des Johann Gottlieb Hincke, um das Haus und Bober-Wiese no. 85. zu Straupitz, für 461 rthl.

5. Des Fleischer-Meisters Johann Gottfried Schmidt, um ein Ackerstück von no. 142 zu no. 987., für 630 rthl.

6. Des Stadtmaurer-Meisters Johann Gottfried Zosel, um den Gasthof no. 991., für 2000 rthl.

7. Des Töpfer-Meisters Johann Ephraim Gerntke, um das Haus no. 436., für 300 rthl.

8. Des Johann Carl Hincke, um den Garten no. 9. in Straupitz, für 300 rthl.

9. Des Johann Gottlieb Eckert, um das Haus no. 135. in Cunnersdorf, für 175 rthl.

10. Der Frau Ernestine Henriette Eleonore, verwittw. Rittmeister von Schwemler, geb. von Festenberg-Packisch, um die Scheune no. 413. A. für 400 rthl.

11. Derselben, um die Possession no. 419. A. für 700 rthl.

12. Des Johann Carl Siegert, um das Haus no. 124. zu Straupitz, für 40 rthl.

13. Des Fleischer-Meister Christian Gottfried Klose, um die Scheune no. 789., für 150 rthl.

14. Des Christian Carl Fischer, um das Haus no. 146. zu Cunnersdorf, für 460 rthl.

15. Des Johann Ehrenfried Latzke, um den Garten no. 61. zu Cunnersdorf, für 2700 rthl.

16 Des Christian Gottfried Scholtz, um das Haus no. 113. hieselbst, für 400 rthl.

17. Des Christian Gottlieb Kindler, um das Haus no. 204. zu Grunau, für 466 rthl.

18. Des Johann Carl Hayn, um das Bauerguth no. 230. in Grunau, für 2360 rthl.

19. Kauf

19. Kauf des Christian Gottlob Stampe, um das Bauerguth no. 245. in Grunau, für 2350 rthl.

20. Des Bürger und Stricker-Gesellen Johann Carl Gottlieb Herbst, um das Haus no. 657., für 700 rthl.

21. Des Johann Gottlieb Engler, um das Haus no. 51. in Hartau, für 140 rthl.

22. Des Johann Carl Gebauer, um das Haus no. 125. in Cunnersdorf, für 150 rthl.

23. Des Tischlers Franz Joseph Jung, um das Haus no. 191. in Cunnersdorf, für 330 rthl.

24. Der Christiana Magdalena verehl. Neumann, geb. Schubert, um das Haus no 430., für 380 rthl.

25. Des Johann Gottlieb Jentsch, um das Haus no. 186. in Grunau, für 400 rthl.

26. Des Ehrenfried Rüfer, um das Haus no. 43. in Hartau, für 100 rthl.

27. Des Glashändlers Gottfried Puder, um das Haus no. 39. hieselbst, für 1600 rthl.

28. Des Schmidt-Meister Carl Gottlieb Grund, um das Haus no. 1036, für 1130 rthl.

29. Des Carl Gottfried Kuhnt, um das Haus no. 143 in Grunau, für 380 rthl.

30. Des Johann Carl Kirchner, um den Garten no. 96. zu Grunau, für 600 rthl.

31. Des Oeconomen Samuel Friedrich August Torrige, um den Gasthof no. 493., für 3700 rthl.

32. Desselben um 2 bei diesem Gasthofe eingetragene Ackerstücke, für 600 rthl

33. Des Handschuhmacher-Meisters Gottfried Wilhelm Theunert, um das Haus no. 824., für 780 rthl.

34. Der Bürger Johann Christian Gotllob Seidel, um das Haus no. 546., für 180 rthl.

35. Des Nachtwächters Samuel Gottfried Weiß, um das Haus no. 535., für 120 rthl.

36. Des Königl. Kreis-Steuer-Einnehmers Carl Heinze, um das Haus no. 210., für 1535 rthl.

37. Des Joh. Gottlieb Opitz, um das Haus no. 139. zu Straupitz, für 45 rthl.

38. Kauf

38. Kauf des Getraidehändlers Johann Benjamin Weinmann, um den Garten no. 125. zu Grunau, für 575 rthl.

39. Des Gottlieb Weinmann, um das Haus no. 147. in Grunau, für 600 rthl.

40. Des Christian Ehrenfried Güttler, um das Haus no. 2. in Hartau, für 95 rthl.

41. Des Schmidts Carl Wilhelm Springer, um den Garten und Schmiede no. 10. zu Södrich, für 600 rthl.

42. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Wilhelmine Vitzthum von Eckstädt, geb. v. Schwemler, um die Possession no. 553., für 3300 rthl.

43. Des Kaufmanns- und Vorwerks-Besitzers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no 1001., für 150 rthl.

44. Des Königl. Obrist-Lieutenant Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no 539., für 2500 rthl.

45. Des Königl. Obrist-Lieutenants Johann Carl v. Dullack, um die Besitzung no. 540., für 1000 rthl.

46. Des Uhrmachers Joh. Gottlob Scheer, um das Haus no 103, für 900 rthl.

47. Des Kaufmanns Friedrich August Leßmann, um das Haus no. 477., für 825 rthl.

48. Des Fleischer-Meisters Gottfried Schmidt, um das Ackerstück Fol. 66. Tom. XIV. der Hypotheken-Bücher, für 1350 rthl.

49. Des Friedrich Wilhelm Exner, um das Haus no. 48. in Hartau, für 400 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Hauchstein, um das Haus no. 34. in Hartau, für 200 rthl.

51. Der Charlotte Henriette, geb. Nerger, verehl. Seifensieder-Meister Kolbe, um das Haus no. 196., für 2000 rthl.

52. Des Seifensieder-Meisters Carl Gottlieb Zölisch, um das Vorwerk no. 759., für 4000 rthl.

53. Des Fleischhauers Ernst Baumert, um das Haus no. 80. in Grunau, für 350 rthl.

54. Der Charlotte Dorothea verehl. Kreis-Secretair Seidel, geb. Fest, um das Haus no. 465., für 735 rthl.

55. Des Brauer-Meisters Michael Gottfried Puschmann, um das Haus no. 621., für 240 rthl.

56. Des Kaufmanns Johann Gottfried Linckh, um den Garten no. 440. B., für 260 rthl.

57. Kauf

57. Kauf des Kaufmanns- und Guths-Besitzers Friedrich Wilhelm Fritsch, um die Scheune no. 1015. C., für 100 rthl.

58. Der Johanne Eleonore verwittw. Gürtler Werner, geb. Dittmann, um die Scheune no. 794., für 100 rthl.

59. Des Formenstecher Joseph Brandtstädter, um das Haus no. 707., für 260 rthl.

60. Des Häusler Melchior Sommer, um einen Streifen Wiese von dem Bauerguthe no. 209. zu dem Hause no. 212. zu Grunau, für 60 rthl.

61. Der Johanna Dorothea verehl. Weisgerber Tietze, geb. Knobloch, um das Haus no. 669., für 160 rthl.

*62. Des Fleischers Johann Gottlieb Mosig, um das Haus no. 140. in Straupitz, für 50 rthl.

*) Raudten den 16. November 1820. Ferdinand Benjamin Lauffer hat die Freistelle sub no. 4. zu Nistitz von dem Johann Gottlieb Niedergesäß den 26. September 1820. um 400 rthl. erkauft.

*) Oels den 18. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Juli bis Ende 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bauer Kluge, um die Brennerei zu Bruschwitz, für 1900 rthl. 2. Des Schmidt, um die Schmiede zu Bruschwitz, für 634 rthl. 3. Der Joh. Gottlieb Herrmann in Ramischau, für 85 rthl.

*) Wartenberg den 21. November 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Pohln. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ultimo December 1820. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden.

1. Die Barbara verwittw. gewesene Schneider, jetzt verehl. Göppert, geb. Horn, um das ihrem Bruder Carl Horn zugehörige Antheil des Hauses sub no. 4. in der Pohln. Vorstadt, für 207 rthl. 28 sgr.

2. Die Johanne Rosine verwittw. Rademacher Wandel, geb. Hübscher, um das zur Gottlieb Wandelschen Verlassenschaftsmasse zugehörige hieselbst in der Pohln. Vorstadt sub no. 24. belegene Haus, für 204 rthl.

3. Der Freistellbesitzer George Wieczorek, um die Fleischer Tinschertsche zu Klein-Kosel belegene Possession sub no. 6. Litt. a. C., für 585 rthl.

4. Die Maria verehl. Mauer Bobka, geb. Molka, um das ihrer Mutter der Susanna verwittw. Molka, geb. Krzykalla zugehörige und zu Klein-Kosel belegene Schmiedehaus sub no. 6. Litt. a. L., für 100 rthl.

5. Der

5. Der Maurer George Melka, um die seiner Mutter der Susanna verwitw. Molka, geb. Krzykalla zugehörigen und zu Klein=Kosel sub no. 6. Litt. a. 4. belegene Possession, für 628 rthl.

6. Der Bäcker=Meister Carl Siegmund Scholz, um das zu Wioske belegene Carl Friedrich Scholzsche Antheil sub no. 33., pro 800 rthl.

7. Der Ackerbürger Carl Dziekon, um den in der Cammerauer Vorstadt belegenen Mathes Dziekonschen Säegarten sub no. 12., für 280 rthl.

8 Der Bäcker Carl Friedrich Rother, um das dem Bäcker=Meister Carl Benjamin Scholzsche hieselbst in der Stadt belegene Haus sub no. 11., für 1700 rthl.

*) Tschirnau den 20. November 1820. Vom 29. May bis 20. November 1820. sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Beim Stadtgericht von Groß=Tschirnau.

1. Ein Haus von Kappe an Seiffert, pro 100 rthl.

II. Beim Gerichtsamte der Gr. O. Tschirnauer Güther.

2. Eine Colonienstelle von Bischoff an Starnike, pro 250 rthl.

3. Eine Dreschgärtnerstelle von John an Wunsch, pro 115 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Seitsch.

4. Ein Bauerguth von Altwasser an Sohn, pro 4112 rthl.

5. Eine Groß=Gärtnerstelle von Dartsch an Fiebig, pro 426 rthl.

6. Eine Groß=Gärtnerstelle von Fiebig an Sohn, pro 650 rthl.

7. Eine Häuslerstelle von Laube an Laube, pro 426 rthl.

8 Ein Bauerguth von Walther an Sohn, pro 1200 rthl.

9. Eine Häuslerstelle von Radewald an Klamt, pro 120 rthl.

10. Eine Häuslerstelle von Scholz an Kutzner, pro 55 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Ober=Ellguth.

11. Eine Häuslerlerstelle von May an Hoffmann, für 180 rthl.

12. Ein Angerhaus von Schumann an Renner, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamte für Ober=Schüttlau.

13. Eine Dreschgärtnerstelle von Martin an Sohn, pro 300 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte für Lahse.

14. Ein Haus von der Frau Geheimde=Räthin Werner an ihren Sohn den Herrn Hauptmann Werner, pro 500 rthl.

15. Ein Stück Acker von Jacob an Herrn Werner, pro 310 rthl.

16. Eine Dreschgärtnerstelle von Ullrich an Brade, pro 100 rthl.

17. Eine Brennerei von Andreas an die Wittwe Marschall, pro 1265 rthl.

18. Eine Freistelle von Schmoll an Pfeiffer, pro 298 rthl.

*) Chur=

*) Chursangwitz den 22. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Kaufcontrakte seit dem 1. July zur Confirmation gekommen.

I Königl. Stiftsgerichtsamt Ohlauer Creises.

1. zu Groß-Peiskerau der Susanne Koptin, um Joh. Barsch Garten, für 164 rthl.

2. zu Schwanen George Koche, um Gottfried Behnsch 2 Morgen Acker, für 140 rthl.

3 zu Giesdorf Gottfried Salize, um George Tscheuders Fleckel-Acker, für 70 rthl.

4. zu Giesdorf derselbe, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 60 rthl.

5. zu Giesdorf Daniel Tschiene, um Gottlieb Breuer Ackerfleckel, für 80 rthl.

6. zu Ottag Joseph Sohnobes, um George Kanase Bauerguth, für 3500 rthl.

7 zu Ottag Michael Salize, um Gottfried Salize Garten, für 348 rthl.

8. zu Ottag Daniel Landskron, um der Anna Landskron Garten, für 400 rthl.

9. zu Ottag Gottlieb Tost, um den väterl. Garten, für 340 rthl.

10. zu Bulchau Joh. Janus, um Franz Kaleg ⅛ Hube Acker, für 250 rthl.

11. zu Bulchau Anton Drescher, um desselben ⅛ Hube Acker, für 250 rthl.

12 zu Bulchau Carl Stephan, um desselben ¼ Hube Acker, für 500 rthl.

II. v. Wentzky Chursangwitzer Gerichtsamt.

13 Gottlieb Müller, um Gottfried Walzebock Kretscham, für 750 rthl.

14. Gottfried Beer, um Christoph Probst Garten, für 320 rthl.

Hübler.

*) Brieg den 28. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist von der verehl. Ober-Bergamts-Revisor Kerl der sub no. 2. in der Oderthor Vorstadt belegene Zahrsche Garten gerichtlich am 10. August 1820. um 600 rthl. erkauft worden.

*) Quickendorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Friedrich Vogels, um die für 600 rthl. erkaufte Michaelische Freistelle, confirmirt worden.

Dienstags den 28. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Hultschin den 20sten September 1820. Auf den Antrag der Erben wird das zu Hultschin in der Ostrauer Vorstadt auf der Sandgasse belegene, auf 107 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgewürdigte Fabian Lubojatzky'sche Haus, Theilungshalber hiermit subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem einzigen auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine, vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 1sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Nro. 99. in Neundorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 146 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 19ten December a. c. früh 9 Uhr, in welchem Kauflustige sich in der Orts Scholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 28. September 1820. Die in der hiesigen Amtsgemeinde Saken sub No. 44. gelegene, Carl Klimsasche Häuslerstelle, dorfgerichtlich auf 410 Rthlr. 5 sgr. Nom. Münze gewürdigt, wozu 3 Magd. Morgen urbares Land gehören, soll auf den Antrag der Klimsaschen Erben, bey der Zahlungsunfähigkeit des Käufers, anderweit öffentlich feilgebothen werden. Dem zu Folge haben wir Terminum zum Verkauf auf den 3te Januar 1821 als Mittwochs früh um 8 Uhr allhier anberaumt und laden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich in demselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Justizamt

Frankenstein den 2ten Septbr. 1820 Die zu Beerwalde Münsterberger Creises gelegene George Zimmermannsche Wassermühle, gerichtlich auf 1216 Rthl. 3 sgr. detaxirt soll Erbtheilungshalber in den anberaumten Biethungs-Terminen den 12ten October, 13ten Novbr. und peremtorie den 13ten Decbr. c.

Vor-

Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige standesherrl. Gerichts-Canzley eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Ober-Glogau den 24. Juny 1820. Auf den Antrag des Besitzers Joseph Muthwill und der Gläubiger ist die Subhastation der zu Pietna belegenen Nro. 18. des Hypothequenbuchs vermerkten Wassermühle, welche auf 4567 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt worden. Wir haben die Biethungs-Termine auf den 28sten August, 26sten October und den letzten peremtorischen auf den 28. December dieses Jahres jedesmal des Morgens um 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley des hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt und laden Kauflustige dazu mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Güter Stisbendorf, Pietna und Boreck.

*) Tarnowitz den 31. October 1820. Das unterzeichnete Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt subhastirt die zu Imielin Pleßner Creises belegene Achtelhübnerstelle No. 64., welche auf 103 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, im Wege der Execution, in Termino den 29sten Januar 1821. zu Imielin Vormittags um 9 Uhr, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Imielin.

*) Oels den 6ten October 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Freyhauses sub No. 46 (15. des Hypothekenbuchs) zu Juliusburg, nebst Zubehörungen, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffenliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 29sten Januar 1821. anberaumten peremtorischen Termine nach Ablauf dessen ohne Einwilligung der Interessenten keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 288 Rthlr. 18 sgr. dorf gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 18ten October 1820. Das unter der Zahl der Grundstücke sub No. 104. zu Arnsdorf im Hirschberger Creise gelegene, zum Nachlaß des Hilarius Zinecker gehörige, vermöge gerichtlichen Detaxtions-Instrument vom 18ten May 1820., auf 2377 Rthlr. 8 sgr. 9 d'. Courant gewürdigte Freygut und damit verbundenen Schleifgewerk, wird auf den Antrag des majorennen Mit-Erben Franz Zinecker öffentlich, in Terminis den 11. Januar 1821., den 3ten März 1821. und in Termino peremtorio den 30sten May 1821. in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für

das

das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht werden und kann die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Bauerwitz den 28sten October 1820. Zur abermaligen Licitation auf das bereits durch die Proclamas vom 12ten Juny a. f. und 1sten März d. J. ausgebothene Lickasche Haus auf der Zilkowitzer Straße zu Bauerwitz, werden auf den Antrag des Vormundes Sattler Benedict Kinnert, da sich ein annehmlicher Kauflustiger bis jetzt nicht eingefunden hat, besitzfähige Kauflustige anderweitig auf den 19ten December c. früh um 10 Uhr auf unsere Gerichtsstube hieselbst unter Beziehung auf die gedachten frühern Bekanntmachungen hiermit vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Hirschberg den 27sten Septbr. 1820. Das auf 27 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 3. zu Kupferberg Schönauschen Creises wird auf den Antrag der evangelischen Kirche daselbst Schulden halber in Termino den 9ten Januar 1821. in der Sessionsstube zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27. October 1820. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem zu löschenden, auf dem sub No. 1083. und 1065. a. gelegenen Hause, für die Friederika Charlotte Louise verwitt. Baronesse v. Buddenbrock geb. Freyin v. Kottwitz haftenden Kaufgelder-Rest von 8000 Rthlr. und das darüber sprechende Vidimus des Kauf-Contractes vom 26sten August 1814. und den dazu gehörenden Hypothequen-Schein vom 24. November 1814., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Referendarius v. Kessel, auf den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen dießfälligen Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 24sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des von Malapane Oppelnschen Creises im Monat May 1818. mit Hinterlassung eines bedeutenden Cassen-Defects entwichenen Hütten-Cassen-Rendanten Richter worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in der Lösung für das verauctionirte Mobiliare bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Ur-

kunden

kunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bolick sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Hof- und Criminalräthe Rösner, Kaiser und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Neisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Neisse den 23sten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignatz Weltzel für die Frau Susanna verwit. Majorin v. Zglinitzky geb. du Titre ausgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen rc. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Attest des Königl Pupillen-Collegii zu Brieg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freyin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Kriegs- und Domainen Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnehmer Freyherrn v. Richthofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in Termino peremtorio den 18ten Decbr c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Cirves vorgeschlagen werden, anzumelden

und

und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Becte und Charlotte Eleonore Gletz zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Mende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leysersdorf; 5) das Duplicat des Kauf Instruments vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89 des Schleifermeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Niedergesäß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 26sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunicke abgetreten worden sind; 9) den Erb-Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalckschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöscht worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf der Fiedigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Pohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückstellige Kaufgelder, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Riedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-

Michels-

Michelsdorf haftend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Thräna den 11ten Novbr. 1820. Im Auftrage E. Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau und auf den Antrag der Erben der verstorbenen verwit. Paster Liebsch allhier ist über deren in 620 Rth. 12 gr. 10 d'. bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der §. 61. Tit. 51. Th. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung angedeuteten Wirkung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen, werden dahero vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaniger an den Liebschschen Nachlaß habenden Ansprüche auf den 29. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine vor unterzeichneten Justitiario in seiner Expedition zu Reichenbach bey Görlitz persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, so wie ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräfl. v. Breßlersche Gerichtsamt. Pfennigwerth.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Auf Ostern 1821. sind eine Meile von Breslau 30 Stück Kühe zu verpachten. Nähere Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich schöne fette große Pommersche Gänsebrüste.

A. Barthel No. 1197.

*) Breslau. Im Eckhause der Junkerngasse und Oberamtsbrücke No. 602. ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Piecen nebst Küche und dazugehörigen Gelaß, entweder bald oder Weihnachten zu beziehen; desgleichen ein trockner Keller auf der Junkerngasse heraus und Weihnachten zu beziehen, zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Christinenhof bey Fürstenstein den 22sten Novbr. 1820. Die heut erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden muntern Jungen gebe ich mir die Ehre theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Der Justiz-Assessor Opitz.

*) Breslau. Unterzeichneter benachrichtigt hierdurch das lesende Publikum, daß 2 Werke, von ihm verfaßt, das eine die Phylosophie oder die Wissenschaft des Absoluten schlechthin Nothwendigen neu aufgefunden und systematisch im Grundriß dargestellt. Das andere: Ideal- und Reale Philosophie in einer wahren merkwürdigen Begebenheit und in einer Reihe dadurch veranlaßter wissenschaftlicher Abhandlungen und Aufsätze den Edlern seiner Mitbürger zur Wahl ausgestellt, betitelt in Kurzem in Druck erscheinen werden. Das Nähere hierüber sowohl in wissenschaftlicher, als auch in merkontilischer Hinsicht, meldet eine ausführliche Ankündigung, welche in des Verfassers Wohnung (im blauen Ochsen in der Neustadt par terre) und in allen Buchhandlungen unentgeldlich ausgegeben wird.

Dr. C. F. L. Rambach.

*) Breslau. Eine Herrschaft auf dem Lande sucht zu Weihnachten: 1) eine Kammerjungfer, welche im Schneidern, weiß nähen, der Wäsche wohlerfahren ist, und darüber gute Atteslate aufzuweisen hat; 2) desgleichen einen verheuratheten, recht brauchbaren Bedienten, und haben sich beyde Subjecte auf der Taschengasse in der Stadt Paris Parterre im Haus-Eingange zu melden.

*) Breslau. So eben erhielt ich wieder eine Quantität Glätzer Butter in Tonnen, welche meinen geneigten Abnehmern zu den billigsten Preißen verkaufen werde. Anton Aßmann, Mehlhändler, Altbüßergasse No. 1681. wohnhaft.

*) Breslau. Mittwoch den 22sten Novbr. ist ein braungefleckter Hühnerhund mit braunen Behängen, ein einfaches schwarz ledernes Halsband mit einer Schleife tragend, und auf den Namen Coro hörend, verlohren gegangen. Der Finder dieses Hundes wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Futterungskosten und gegen ein angemessenes Douceur auf der Schweidnitzergasse Nro. 791. gefälligst abzugeben.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Jahr- und zu dem bevorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Vatschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig und werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. verwit. Fricke am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

*) Breslau. Auf der Weidengasse Nro. 1084. ist der zweyte Stock zu vermiethen, besteht aus 3 Stuben, einer Alkowe nebst Keller und Kammer. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Neisse den 17ten Juni 1820. Unbekannte Realprätendenten der Johann George Siegelschen Häuslerstelle in Schaderwitz Falkenberger Creises, so wie der Johann George Siegel und dessen etwanige Erben werden zu Anmeldung ihrer

An-

Ansprüche auf den 21en Januar 1821. früh um 9 Uhr in die Canzley des Unterzeichneten, No. 380 auf der Weberstraße in Neisse bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Schaderwitz.

Theiler.

Landeshut den 21. October 1820. Die zur Rothgerber Thomasschen Concursmasse gehörigen Häuser No. 129. hiesiger Stadt und No. 183. der Vorstadt, wovon ersteres auf 2434 Rthl., letzteres aber, nebst einem Schuppen, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 29sten November und 27sten December d. J. und 24sten und 25sten Januar 1821. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, von welchem die letzten zwei Termine peremtorisch sind und der 24ste Januar 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25ste desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses Nro. 183. bestimmt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Rothgerbermeister Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25sten Januar k. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Waldenburg den 1sten November 1820. Der Königl. Commercien-Rath Herr Carl Treutler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilnehmern eine kleine Eisengiesserey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altwasser erkauft worden, um das dort vorhandene Wassergefälle zum Betrieb des Eisen-Ofens zu benutzen und das dazu erforderliche Wasserrad ungefähr zwölf Schritt unterhalb der bey jener Mühle befindlichen Brettmühle aufzustellen und die benutzten Wasser sogleich wieder in den alten Mühlen-Abzugsgraben zu schlagen, die Mühle selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschienerie unverändert beybehalten werden. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Preuß. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Neisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816. auf 80 rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll theilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtscanzley zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende sofort nach der einzuholenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten sowohl an das Immobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefordert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pöna praclusi ihre Forderungen geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Steinau.

B e y l a g e
Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamt Obsendorf und Buchwald.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Greulichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Radaxdorf.

2. des Gottlieb Kleinert, um das Herrmannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rosemann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pathendorf.

4. des Mathias Scholz, um die Schäbitzsche Groschenstelle, pro 50 rthl.

5. des Gotlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

V. Leonhardwitz.

6. des Joseph Mischne, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wültschkau.

7. des Johann Christoph Neumann, um die Jänschsche Freistelle, für 800 rthl.

VII. Ausche.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII. Schönaiche.

9. des Christoph Grützner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Gniefgau.

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Kois-

X. Koiskau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Hennelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbekirch.

12. des Anton Richter, um die Grögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Rauße und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwankesche Coloniestelle zu Rauße, für 290 rthl,

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Rauße, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Bendersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Pätzoldschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuslerstelle, für 162 rthl. 15 sgr.

XIV. Jacobsdorf.

18. des Carl Scholz, um die Wehnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Lorzendorf.

19. des Carl Zindler, um die Rietelsche Freistelle, für 515 rthl. 15 sgr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauerguth, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerstmann, um das Rösnersche Angerhaus, für 70 rthl.

XVI. Kammendorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Kadlau.

23. der Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgerichts-Assessor und Just.

Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugefallene Augustin Sachersche Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Sack, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Rensch, um das Haus ihres Ehemanns no. 74, pro 750 rthl.

3 des Simon Moser, um das Schmidtsche Ackerstück von $3\frac{1}{3}$ Säck no. 171., pro 460 rthl.

4. des Anton Schamberger, um das Herrmannsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Sack, für 415 rthl.

5. des Töpfer Schädel, um das Hubertsche Ackerstück von $3\frac{1}{4}$ Sack, für 162 rthl. 15 sgr.

6. der Caroline Volkner, um das Hätzelsche Haus no. 56. der Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Winzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte, um das Göbelsche Gartenland und Hofraum zu Kreischau, pro 290 rthl. ward dato confirmirt. Das Gerichtsamt Kreischau.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Breslauer Maaß Acker von dem Winckerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute confirmirt werden.

Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Ackerland von dem Winklerschen Bauerguthe No 31. Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

Ohlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justitzamte zu Ohlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestättigung gelangt:

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf, pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblasserschen Stelle an die George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3 Christian Kienast Kauf, um der George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Runschkes Kauf, um Joh. Klinners Bauerguth zu Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Ogriseck Kauf, um der Maria Ogriseckin Forsthäuslerstelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilkes Kauf, um die väterliche George Tilkesche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 340 rthl. 7. Joh.

7. Joh. Koinetzkes Kauf, um Gottfried Glatzes Bauerguth zu Minken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogolls Kauf, um der Anna Zimmern Freigärtnerstelle zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weinests Kauf, um Joh. Niechziolls Forst-Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stocks Gärtnerstelle zu Wüstebriese, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herrferts Kauf, um Gottlieb Lasses Gärtnerstelle zu Kontschwitz, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmides Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu Goy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Mochners Kauf, um George Neumanns Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfelds Kauf, um Lochs Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 450 rthl.

15 Joh. Sperlichs Kauf, um Mich. Sperlichs Freihäuslerstelle zu Pnisterwitz, pro 160 rthl.

16. Anton Brockts Kauf, um Siegmunds Freistelle zu Jätzdorf, pro 1700 rthl.

17. George Stocks Kauf, um Joh. Stillers Freigarten zu Minken, pro 550 rthl.

18. George Gerbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Peisterwitz, pro 750 rthl.

Fürstenstein den 11. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekommen: 1. Der Eva Rosine Hiltmann geb. Peusler Kauf, um den Christoph Hiltmannschen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann Friedrich Rüfferts, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro 1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofegarten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das Friedrich Blümelsche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohnstock, pre 100 rthl. 6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlob Postlers, um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder-Gierschdorf, pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistritzes, um Gottlieb Kammlers Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Dittrichs, um das

David

David Vogelsche Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 80 rthl, 10. Joh. Friedrich Kinzels und Gottlieb Kinzels Halb=Bauerguth daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deuses, um Hans Friedrich Kinzels Halbbauerguth daselbst, pro 855 rthl. 16 sgr. 8 d'r. 12. Joh. Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Waldschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tilchs, um Gottlieb Wielands Freigarten in Lomnitz, pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wiesners, um Gottfried Kammlers Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 170 rthl. 16 Johann Christoph Posers, um Gottlob Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Häckners Schölzerei in Steinau, pro 4000 rthl. 18. Dieses Höckners, um Wielands Bauerguth in Reimswaldau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb=Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20 Carl Gottlob Söhnels, um Caspar Leopold Großes Mühle in Nieder=Rudolfswaldau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Kinners, ums väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tilchs Robothhaus in Neudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Licheys, um Gottfried Scheels Hofegarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw Moseler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersalzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlob Ertels, um Gottfried Schröders Garten in Nieder Waltersdorf, pro 530 rthl. 26. Joh. Carl Dittrichs, um Christoph Burghards Freihaus in Lomnitz, pro 400 rthl 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walters Hofegarten in Puschkau, pro 1260 rthl. 28 Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolps Freihaus zu Nieder=Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, ums Vaters Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Guders, ums väterliche Johann Friedrich Gudersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Wittichs Freihaus in Vorauseifersdorf, pro 260 rthl. 32. Johann Gottlieb Neugebauers, um Sigismund Neugebauers Haus in Günthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merzdorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Kretscham daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, ums väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober=Wernersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolps, um Christoph Langers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.

37.

37. Christian Benjamin Jäckels, um Friedrich Gläsers Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Alds, um Ehrenfried Böhms Mittelhäuslerstelle zu Thomasdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswaldau, pro 160 rthl 40. Carl Gottlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswaldau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Korns, um der Juliane Köhlerin Haus daselbst, pro 326 rthl 30. Joh Gottlob Wielands, um George Friedrich Korns Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schökes, um Bernhard Krauses Gerichtskretscham in Neugierschdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schenks, um Georg Friedrich Flamms Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamms, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Werners Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfin, um das Gottlieb Urbansche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. Joh. Gottlieb Ullrichs, um den väterlichen Dreschgarten in Wederau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Tschirners, um das Gottlieb Kochsche Bauerguth zu Ober-Rudolfswaldau, pro 1637 rthl. 50. Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwerin Freihaus in Langwaltersdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pauses, ums Vaters gleichen Namens Freihaus in Göbersdorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Grossers Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Tschirners Schöltzerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlob Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55 Joh. Friedrich Heilmanns, um Christian Gottlieb Ihmich Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1100 rthl. 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57 Christian Gottlieb Ihmichs, um das Kammlersche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58. Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Scharfsche Schölzerei in Freudenburg, pro 2100 rthl 59. Joh. Gottfried Fischers, um den Christian Blümelschen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Rothaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gotlieb Scholzes, um Friedrich Jungs Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heinzels, um George Monsels Freihaus in Conradsthal, pro 350 rthl. 63 Benjamin Hackes, um das Ehrenfried Kitzigsche Hausgenoßhaus in Steingrund, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Raspenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Joppichs,

um

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Girlachsdorf, pro 470 rthl. 66 Gottlob Mayderns, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane verw. Raabin Hofegarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh. Fischers, um der Susanne Kammelin Kleingarten in Steinau, pro 450 rthl. 69. Joh. Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, ums Peters gleichen Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel Wiesners, um Gotlob Wolfs Haus in Rohnstock, pro 600 rthl. 72. Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Ossenbahr, pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Poltmanns, um Carl Gottfried Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl 74. Joh. Gottfried Prenzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 740 rthl. 75. Joh. Gottlieb Försters, um Christoph Beyers Freihaus zu Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und Director Adelbert Kayslers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Griegers, um das Christian Täubersche Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne Marie Elsner, um den Ernst Gottlob Schmidischen Hofegarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 79 Joh. Gottlieb Flades, um Gottlieb Steiners Freihaus in Altfriedland, pro 115 rthl. 80. Christian Gottlieb Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lomnitz, pro 220 rthl. 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauerguth in Meitzdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Täubers, um George Friedrich Seilers Garten in Dorfbach, pro 1000 rthl. 83. Friedrich Werner, um Johann Gottfried Elsners Haus im Büttnergrunde, pro 320 rthl. 84. Johann Gottfried Päslers, um Gottlieb Elters Freihaus in Steingrund, pro 440 rthl. 85. Gottlob Fehsis, um Gottfried Raabs Hausgenoßhaus daselbst, pro 165 rthl. 86. Carl Sigismund Wolters, um Christoph Walters Hofegarten in Gielachsdorf, pro 300 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verw. Finkin Hofegarten in Berauseifersdorf.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Mattiller.

Guhlau bei Guhrau den 1. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juny bis 1. November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sander, um das Wernersche Bauerguth No. 2. zu zu Corangelwitz, für 510 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Sander, um die Brattkesche Dreschgärtnerstelle No. 3. daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerste No. 31. und 32. zu Oberbeltsch, für 200 rthl.

4. Des Gottlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidtsche Freistelle No. 6. zu Groß Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Nützen, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Kleiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl. Seibt.

Creutzburg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmidt Hartmann, um das Wziontekſche Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Grzeska, um die Pesehasche Häuslerstelle sub No. 41. zu Nieder-Ellguth, pro 100 rthl.

5. Des Siegmund Beblo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Teichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verehel. Wziontek, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Teichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert, Karasch.

Creutzburg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landsberg sind in dem Jahre 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiboreg, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschny, um die Freistelle sub No. 4. zu Koschiborek, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamt Landsberg. Teichert.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verehelichte Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemanns und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besitztitul für sie berichtigt worden ist.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Sabatte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verehelichte Neumann laut Kaufcontrakt dd. 8. November 1819 et conf. 29. Januar 1820 für 1400 rthl. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn eingetragen worden ist.

Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsämtern Rosenthal, Kreicke, Wolfsdorf, Tschirnau, Pohlnisch-Gandau, Oßwitz, Lohe und Klein-Schwundnig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Burkard, um die Windmühle zu Kreicke, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfsdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignatz Zönig, um den Kretscham zu Tschirnau, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Fölkel, um die Freigärtnerstelle No. 3. zu Pohlnisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verehelichten Mälzer, geb. Zunft, um die Häuslerstelle sub No. 35. zu Oßwitz, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Oßwitz, auf Höhe von 342 rthl.

8. des August Jänisch, um die Schmiede zu Klein=Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohe, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schnitte um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohe, auf Höhe von 150 rthl.

Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadtgerichte nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Moritzsche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. des Christian Wergau, um das väterliche Coloniehaus no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigeltsche Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9 November 1820. Vor hiesem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe verlautbart worden.

1. Kauf Franz Porrmanns, um Nepomuk Schlers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Vogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gottlob Alex, um Wayl. George Gemsjägers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

Tannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Volke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Brückner, um der Wittwe Ansorgin Freihaus no. 6. zu Sophienau, pro 260 Rthl.

3 Zuschreibung der Klemtschen Mühle an die Wittwe Susanna Eleonora Klemt, geb. Weigelt no. 83., pro 4000 Rthl.

4. Zuschreibung der wayl. Christoph Wittigschen Freistelle no. 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl.

5. desgl. der Christoph Wittigschen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.

6. desgl. des Eindrittel der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.

7. desgl. eines solchen Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.

8. Kauf Friedrich Wilhelm Rösners, um der Beate Wagnerin Haus no. 18 zu Charlottenbrunn, pro 350 Rthl.

9 der Frau Klugin, um der verw. gewesenen Schael, verehl. Rönisch Haus no. 8, pro 580 Rthl.

10. Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstocks Haus no. 75., pro 390 Rthl.

11. Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hanneysche Haus no. 78, pro 315 Rthl.

*) Brieg den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamte Brieg sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Mücke, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.

2. Gottfried Lustiz, um die Windmühle no. 22. zu Bärzdorf, pro 600 Rthl.

3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 rthl.

4. Johann Jeltsch, um die Coloniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.

5. Johann Friedrich Klinner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Linden, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Tschorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl

7. Wilhelm Schlung, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Grüninger, pro 200 Rthl.

8. Bauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28 zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf

9 Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Forsthäuslerstelle no. 2. zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottlieb Klinner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Försters, George Ernst Gräbnitz, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Rosina verw. Gräbisch, um das Angerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Bauerguth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moses Levisohn Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2250 Rthl.

15 Scholz Schelenz zu Laugwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Schelenz Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Conradswaldau, pro 350 Rthl.

17 Carl Friedrich Jarausch, um das Bauerguth no. 20. zu Pampitz, pro 2600 Rthl.

18 Friedrich Wilhelm Schmiedel, um das Angerhaus no. 88. zu Conradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Monden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Laugwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Runschke, um das Bauerguth no. 8. zu Jägerndorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Riegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Scholz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. der Gärtner und Häusler zu Conradswaldau, um die Stolzig Wiese daselbst, pro 1350 Rthl.

Ottmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelwitz. Kauf des Amand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt verehl. Kunze, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 rthl. 3 Lindenau. Kauf des Joseph Böhm, um ein Grundstück, pro 150 rthl. 4 Ottmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Mönich, um das Bauerguth no 26., pro 1200 rthl. 6. Ottmachau. Kauf des Matthes Jäkisch, um das v. Kalbachersche Grundstück, pro 1[illegible]2 rthl. 15 sgr. 7. Lindenau. Kauf des Joseph Sabel, um die Gärtnerstelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallenau Kauf des Joseph Kutschker, um die Häuslerstelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Poppe, um die Häuslerstelle no. 103., pro [illegible]5 rthl. 10 Schwammelwitz Kauf des Johann Haucke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Gauers. Kauf der Theresia Neugebauer, um die Häuslerstelle no. 34., pro 460 rthl. 12. Altpatschkau. Kauf des Amand Hanke, um die Gärtnerstelle no. 21., pro 180 rthl. 13. Ottmachau. Kauf des Joseph Zucker, um das Grundstück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joseph Thienel, um ein Grundstück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Woytz. Kauf des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenz, um ein Grundstück von no. 1., pro 150 rthl 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63, pro 1200 rthl. 18. Tschauschwitz Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tschauschwitz. Kauf des Herrn v. Förner, um die Realitäten no. 31., pro 5887 rthl 20. Gläsendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuslerstelle no. 87, pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joseph Senftner, um die Häuslerstelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Hanke, um die Häuslerstelle no. 63., pro 64 rthl. 23. Hermsdorf. Kauf des Joseph Nentwich, um das Bauerguth no 5., pro 690 rthl. 24 Hermsdorf. Kauf des Joseph Schuberth, um die Häuslerstelle no. 42., pro 150 rthl. 25 Liebenau Kauf des Carl Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Mösen. Kauf des Amand Balder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27 Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28 Lindenau. Kauf des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no 112., pro 55 rthl. 29. Gläsendorf. Kauf des Ignatz Ulbrich, um die Häuslerstelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baucke. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundstück von no. 63, pro 135 rthl. 31. Kleinbriesen. Kauf des Joseph Heller, um die Häuslerstelle no 33., pro 108 rthl. 32. Ellguth. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatschkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuslerstelle no 22, pro 135 rthl. 34. Hermsdorf. Kauf des Joseph Rose, um die Häuslerstelle no. 42., pro 145 rthl.

35.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no. 5., pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37 Schwammelwitz. Kauf des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 220 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Peisch, um die Häuslerstelle no. 113., pro 100 rthl. 39. Altpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Dobschütz Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße. Kauf des Joseph Schuberth, um das Bauerguth no. 12., pro 331 rthl 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Jülke, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um ¾ Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

Ober Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Kyck, über ein Haus, pro 700 rthl.

Neisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstbischöflichen Oberhospitals-Güther macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

I. Bei Grunau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnerstelle no. 19., für 20 rthl.

II. Zu Roßhof.

3. Johanna verehel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst 9⅞ Metzen Acker, für 20 rthl.

III. Zu Senkwitz

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.
5. Franz Neuber, über das Bauerguth no 19., für 1200 rthl.
6. Michael Bartsch, über die Häuslerstelle no. 21., für 32 rthl.

Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Wiersewitz. Gottfried Garndke Bauerguth, für 600 rthl.
2. Klein-Wiersewitz. Gottlob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Wiersewitz. Daniel Berndt Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau Gottlieb Kahlert Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beltsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schätz. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Guh-

8. Guhlau. Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gottfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gottfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niederschuttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

Brieg den 25. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauerguthe no. 30. Schüsselndorf d. 3. März 1820., pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

Neisse den 6. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Hennersdorf und Geltendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

I. Bei Hennersdorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Litt. J. gelegene 6 Breslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

II. Bei Geltendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görlich, um 285 rthl.

3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4. von der Hedwige Görlich, um 250 rthl.

4. Kauf des Joseph Prause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görlich, um 200 rthl.

5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görlich, um 50 rthl.

6. Kauf des Mathes Jackisch, über 3 Scheffel 8 Metzen Acker sub no. 40. von der Hedwige Görlich, um 175 rthl.

Strehlen den 14. November 1820. Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Kuschlau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmidts Bauerguth, pro 5840 rthl.

II. Zur Fischergasse. Gottfried Stillers Kauf, um Langners Stelle, pro 900 rthl.

III. Zu Podiebradt.

a. des Joh. Janco Kauf, um Mattitzka Auenhaus, pro 175 rthl.
b. des Joh. Kabatnik Kauf, um Hayek Auenhaus, pro 135 rthl.

Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Strickermeister Carl Schimonski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besitzung pro 2900 rthl. am 5. July c. gerichtlich abgekauft.

Neu-

Neuhof den 2. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820 sind bei unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Balthasar Drong, um das väterliche Bauerguth sub no. 24. zu Kuhnau, pro 225 rthl.

2. Joseph Jantosch, um das väterliche Bauerguth sub no. 14. zu Loffkowitz, pro 400 rthl.

3. Jacob Segsa, um das Bauerguth sub no. 66. zu Oberkunzendorf, pro 300 rthl.

4 Paul Johann Slorau, um das mütterliche Bauerguth sub no 73. zu Kotschanowitz, pro 92 rthl.

5. Thomas Kaniewitz, um das Knychálasche Bauerguth sub no. 63. zu Kraskau, pro 261 rthl

6. Johann Biskup, um die Joseph Biskupsche Häuslerstelle sub no. 22. zu Kuhnau, pro 30 rthl.

7. Daniel Gnatzy, um die Häuslerstelle sub no. 82 zu Kuhnau, pro 28 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert, Karasch.

Creutzburg den 10 November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind beim Königl. Stadtgericht zu Landsberg folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Valentin Mragalla, um ¼ Quart Acker von Jacob Knychala zu Landsberg, pro 100 rthl.

2. Wilhelm Pfänder, um ¼ Quart Acker vom Haring zu Landsberg, pro 57 rthl.

3 der Wittwe Doctor Meyer, um die Haringschen Possessionen sub no. 2. und 46., pro 3000 rthl.

4. Wilhelm Pfänder, um die Possession sub no. 33., pro 310 rthl.

5. Valentin Kwiatkowski, um das Haus sub no. 65., pro 96 rthl. 18 sgr.

6. Thomas Lissok, um das Haus sub no. 58., pro 310 rthl.

7. Johann Römke, um die Rector Weberschen Grundstücke, pro 720 rthl.

8. Joseph Ruß, um die Possession sub no. 93., pro 210 rthl.

9 Johann Brytzek, um das Haus sub no. 33 vom Pfänder, pro 100 rthl.

Das Stadtgericht Landsberg. Teichert.

Mittwochs den 29. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 19ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Verlassenschaft des verstorbenen Erbsassen Tobias Wicke gehörige, auf dem Hinterdohm hierselbst sub No. 88. gelegene und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und zu diesem Behuf Terminus peremtorius auf den 29sten December d. J. angesetzt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Hauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 20. Juny 1820. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Proviant-Commissarius Johann Simon Zinzer zugehörige, hinter der Christophori Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180. rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 rthl. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht uns gewordenen Auftrages auf Instanz der Zinzerschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 29. September c., den 28. Novbr. c. und peremtorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Biethungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe mit den Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräfl. v. Matuschka Pietschener Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottfried Stelzer zugehörige, in Pietschen am Berge Striegauschen Creises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pietschener Localgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 d'. Cour. abgeschätzte zweygängige Wassermühle auf den Antrag eines Gläu-

bigers

bigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angesetzten Biethungs-Terminen, nehmlich den 27sten November d. J., den 28sten December ej., in Termino peremtorio aber den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pietschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräflich v. Matuschka Pietschener Gerichtsamt.

Grützner.

Breslau den 26sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien das den Landrath v. Nimptschschen Erben zugehörige Haus No. 1536., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4083 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nämlich, den 28sten November, den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 27sten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß den nächst, in sofern von den Interessenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Nowag zu Breslau als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Toster Creise belegnen Güther Langendorf, Czarkow u. Ottmuchow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. August 1818. sub hasta gestanden haben, von neuem an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818 aufgenommenen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründet, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rth. 8 sgr. 4 d'. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125846 rthl. 1 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher

perem-

peremtorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Beyer, Justiz-Commissarius Everhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Regiement zwar der Recurs dagegen freysteht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Beśdzik gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 173. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuern, so wie aus ¾ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher am 28sten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Geboths den 30sten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 3ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypotheken-Blattes dieser Possession intabulirten 312 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die nicht näher bezeichnete Fundations-Casse, für welche Rubr. III auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Intressent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Waisengelder und der Ungenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Starosczik pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie der dem Aufenthalte nach unbekannte Lorenz Starosczik selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Laskowitz den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jädzig zu Zeltsch, der Concurs eröffnet worden

den ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörige sub no. 42. zu Jeltsch belegene Häuslerstelle, wozu ein Garten von ½ Morgen gehört, zusammen auf 500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt öffentlich subhastirt, zu welchem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt wird. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jädzigsche Concursmasse Ansorderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termino zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Justizamt der gräfl. v. Sauermannschen Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths Breither, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegenen Güter Cziensкowitz, Dzielau, Witoslawitz, Grzendzin, Lonitz und Vorwerk Neuhof, im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 28. Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Düsberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück der Meistbiethenden, dem Befinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien
Manteuffel.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwär gehörige sub no. 14. des Hypothekenbuches in F. Langenau gelegene halbhüfige Bauerwirthschaft, welche auf 1526 rthl. 16 ggr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremtorie den 30. Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieses Bauerguth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Katscher.

Peterswaldau den 19ten October 1820. Da sich in dem am 16ten October a. c. angestandenen Termine zum Verkauf der dem Johann Gottlieb

Neumann

Neumann gehörigen, zu Heinrichau Waldenburger Creises sub No. 83. belegenen Mehlmühle, welche ortsgerichtlich auf 1725 Rthlr. 25 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin zum Verkauf derselben auf den 14ten December a. c. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräflich Stolberg'sche Gerichtsamt.

Hirschberg den 17ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Wittwe Siegertsche Haus in Terminis den 30 Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 17. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Kühn sonst Weichenhaynsche Haus und Acker in Terminis den 30. November, 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Tschirnau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß-Baulwy Wohlauschen Creises No. 10. belegene, dem Gottlieb Föter zugehörige und auf 1200 Rthlr. taxirte Bauergut soll auf Instanz eines Real-Gläubigers in Termino den 27sten Novbr., 28sten Decbr. c. und peremtorie den 30sten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß-Strenz necessarie öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe hier und in Groß-Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingezogen werden.

Reichsgräfl. v. Rödernsches Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothequenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Lippitzer Aeckern, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 30sten November, den 30sten Januar, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen

Stadt-

Stadtgerichtslocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Oels den 15ten September 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Hanns Staniockschen Grundstücke zu Friederikenau und Motzenowe zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 27sten November 1820., 8ten Januar 1821., besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Heinrichau den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 48. hierselbst belegene, zum Vermögen der verwit. Elisabeth Weidlich geb. Lohr gehörige und auf 272 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Besitzerin subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 4ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Besitzerin und ihrer Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Oppeln den 9ten November 1820. Auf den Antrag der Erben und mit unserer obervormundschaftlichen Genehmigung, soll das dem verstorbenen hiesigen Glasermeister Adam Kruczek gehörige, auf der Pfarrgasse sub No. 89. hieselbst gelegene Haus, welches auf 499 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten December d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt worden. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir demnach hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Best-

und Meistbiethend gebliebene hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten ohnfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Haynau den 15. November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termino den 19ten December d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben adjudicirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

*) Hirschberg den 13ten November 1820. Das Auftragsweise ortsgerichtlich unterm 14ten September d. J. auf 109 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte zum Schneider Müllerschen Nachlaß gehörige Haus und Gärtel sub Nro. 61. zu Quirl im Hirschbergschen Creise wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldenhalber in Termino den 31. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht. Auch sollen in diesem Termine sämmtliche Forderungen an die Schneider Müllersche Nachlaß-Masse liquidirt werden, weshalb sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung ihrer Präclusion vorgeladen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

*) Reinerz den 10ten November 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hieselbst am Markte belegene, mit No. 11. bezeichnete dem Kaufmann Rikowsky zugehörige, auf Höhe von 2862 Rthlr. gerichtlich taxirte braubeerechtigte Haus, wozu 2 große und 2 kleine Pflanzbeete am Schüßhaus und 2 Breslauer Scheffel Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich anderweitig verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in denen dieserhalb angesetzten Biethungs-Terminen den 20sten December 1820., den 31sten Januar 1821., in Termino peremtorio aber den 14ten März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtslocale sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichtscanzley einzusehen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Koschentin den 14ten November 1820. Das im Lublinitzer Creise bey Koschentin belegene, im Jahre 1815. auf 2300 Rthlr. 12 gr. $\frac{1}{10}$ pf. abgeschätzte Freygut Bartoische, soll auf den Antrag des Justiz-Commissarii Herrn Eberhard zu Ratibor qua Curators der Fürst Hohelohnschen erbschaftlichen Liquidation, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 27sten Januar 1821., den 28sten März ej. a., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 28sten May 1821, Vormittags um 9 Uhr auf

der

der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins, etwa noch eingehenden Gebothe aber kein Rücksicht genommen werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohnsche Koschentiner Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Ein bedeutendes Waaren-Lager von modernen Schnittwaaren, bestehend aus baumwollnen, wollnen, seidenen und halbseidenen Zeugen; aller Arten von Umschlage-Tüchern, nebst Westen- und Hosen-Zeugen wird von Montag den 4ten Decbr. an täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr im Gewölbe auf dem Ringe, Paradeplatz No. 4. gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend verauctionirt werden.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofe am Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Kähne gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer wird die Auction mit bunten und weißen Kattunen und solchen Tüchern, wie auch Kleidungsstücken, Meubles, Hausrath, Betten, Wäsche und Büchern den 11ten December a. c. und folgende Tage früh von 9 Uhr an fortgesetzt. Die Zahlung ist in klingendem Preuß. Cour.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Sonntags den 12ten dieses Monats ist mir aus meinem Garten im Springstern eine Jagdflinte mit vergoldeten Zündloche gestohlen worden, auf der am Laufe sich befindlichen silbernen Platte steht der Buchstabe K., so wie auf dem Schlosse der Nahme Arnecker; wem solches Gewehr vorkommen sollte, wird ersucht, es auf der Sandgasse in Nro. 1584. abzugeben gegen ein Douceur von 6 Rthl Courant.

Kord.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Sonnabend den 25sten Novbr. ist eine weiß und braun getigerte Hühnerhündin, welche auch einige große braune Flecke, dergleichen Kopf und Behänge von der Stirn bis auf die Nase einen weißen Streifen hat und hochtragend ist, verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erstattung der Futterungskosten und gegen ein angemessenes Douceur auf der Wurstgasse in der stillen Musik No. 1252. dem Eigenthümer wieder zukommen zu lassen.

Beylage
Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. November. 1820.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Bönisch, in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Hof- und Criminal Räthe Rösner, Raiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem ver-

fließnen

floßnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtscaution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Creises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26sten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provinzial-Accise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. incl. an den rc. Heumann bezahlt werden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813. zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heupner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissar Klettke, Paur und Justiz Rath Wirth, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide-Münzanleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rat-

*) Ratibor den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der zu Odersch im Jahr 1761. geboren und im Jahr 1791. entwichene Thomas Procksch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 27sten August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß eine willkührliche Strafe gegen ihn festgesetzt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, nahmentlich aber folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Löbel Steinmann aus Ohlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Löbel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Franz Ueberau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referen-

ferendarius Herrn Thill anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ratibor gebürtige ausgetretene Unterthan Valentin Richt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermessen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Klein-Neundorf den 22. September 1820. Von dem Gerichtsamte hieselbst werden nachstehende verlohren gegangene Hypothequen Instrumente hiermit öffentlich aufgebothen: 1) das d.d. Klein-Neundorf den 31. December 1801. nach welchem der Schmidt Christian Henkel auf die ihm sub Nro. 34. gehörige Schmiede-Nahrung aus dem Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Löwenberg 250 Rthlr. erborgt hat, und welche von solchem der Bauers-Frau Anna Elisabeth Goldmannin geb. Bunzelin zu Ludwigsdorf unterm 28sten Januar 1817. cediret worden sind; 2) das de eodem dato und Cession vom 28sten Januar 1817. über 50 Rthlr. ausgestellt, vom Häusler George Zosel zu Friedrichshöh auf das Haus sub No. — dem — Marschner dermalen gehörige, für vorgedachtes Depositorium und gleichergestalt der verehel. Bauer Goldmannin zu Ludwigsdorf itzt gehörig; 3) das d.d. Klein-Neundorf den 14ten October 1802., nach welchem der Friedrichshöher Häusler Gottfried Kindler sub No. 13. dem Kretschmer Gottfried Pätzold 25 Rthlr. schuldig geworden; 4) das de eodem dato vom Häusler Joseph Gublich sub Nro. 37. über 25 Rthlr. für vorgenannten Pätzold ausgestellt; 5) das de eodem vom Häusler Christian Lachmann sub No. — zu Friedrichshöh ebenfalls über 25 Rthlr. für obengenanten Kretschmer Pätzold; 6) das d.d. den 4ten Februar 1811. über 50 Rthlr., welche die Demoiselle Charlotte Fröhlich hieselbst dem Häusler Anton Scholz sub No. 5. zu Friedrichshöh vorgeliehen; 7) das d.d. den 22sten Februar 1808. über 30 Rthlr., welche die geschiedene Bauer Hoffmannin geb. Borrmann, der Demoiselle Charlotte Fröhlich von dem für sie auf dem sub No. 31. zu Klein-Neundorf belegenen, itzt Riedelschen Bauergute cediret hat und endlich, 8) das d.d. den 29sten April 1798. über 32 Rthlr., welche der vormalige Besitzer des itzt Tschirschen Bauergutes sub No. 16. Namens Joseph Lange vom Vermögen der minorennen Helena Juliana Theunertin zu Logau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Prätendenten, welche an diese vorgenannten den Inhabern verlohren gegangenen Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber

haber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, ist nun ein Termin auf den 30sten December d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst anberaumt, zu welchem dieselben hiermit unter der Aufforderung vorgeladen werden, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, ihre Ansprüche an die gedachten Instrumente anzugeben und zu bescheinigen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt auf Amortisation der über die quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt und jedem der sub No. 1. bis 7. genannten Gläubigern ein neues expedirt, die Forderung sub No. 8. aber auf den Grund der bereits geleisteten Quittungen und des gegenwärtigen Aufgeboths gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Laskowitz den 27sten September 1820. Auf den Antrag der Buhrschen Erbes-Interessenten, wird die zu Beckern Ohlauschen Creises sub No. 39. belegene Dreschgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1½ Morgen, ein Ackerstück von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf 250 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert, zu welchem Behufe, ein einziger Biethungs-Termin auf den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtslocale zu Laskowitz anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobey zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen, und auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von der Stelle aufgeruffen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fidel-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Gebhard.

Neisse den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Tödel aus Bielitz Neisser Creises in Ober-Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen fürstl. v. Hohenloheschen Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1806. in dem damaligen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenschaft gerathen, im Lazareth zu Metz gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Ehefrau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanige Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt. Görlich.

Herms-

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten April 1820. Der unter der Compagnie des Herrn Fürsten v. Neuwied bey dem 3ten Bataillon des ehemaligen ersten Königl. Preuß. Garde-Regiments zu Fuß, als Gemeiner gestandene, aus Saalberg Hirschbergschen Creises gebürtige Joh. Gottlieb Friede, welcher angeblich in dem Feldzuge von 1806. gefangen, hierauf aber nach Holland transportirt, daselbst in ein Lazareth gebracht und seit jener Zeit gänzlich vermißt worden seyn soll, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Elisabeth geb. Exner zu Saalberg und seines Vaters des Häuslers Gottlob Friede daselbst, nebst seinen von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley angesetztem Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls der verschollene Friede, bey seinem Ausbleiben und Stillschweigen, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt, seiner Ehefrau angetragenermaßen die anderweitige Verehelichung in unverbothenen Graden der Verwandtschaft nachgelassen und sein in circa 35 Rthlr. Courant Muttertheil bestehendes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Neurode den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten gräfl. v. Magnisschen Eckersdorfer Gerichtsamte wird der Soldat Goerge Bittner von Rothwaltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1794. als Stückknecht im Kriege gegen die Pohlen verlohren gegangen, Behufs der von seinen Geschwistern in Antrag gebrachten Todeserklärung, nach Vorschrift der Verordnung vom 4. October 1810. hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder im Fall er nicht mehr am Leben seyn sollte, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii auf dem Schloß zu Neurode, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere, bey seinem Außenbleiben und Stillschweigen aber zu gewärtigen hat, daß der George Bittner für todt erklärt und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt und ausgehändiget werden wird.

Das gräfl. v. Magnissche Eckersdorfer Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Heinrichau den 19ten November 1820. In der Schulden-Sache des gewesenen Häuslers Joseph Becke zu Schönwalde, steht Terminus zur Vertheilung der Masse unter sämmtliche zur Perception gelangende Gläubiger, auf den 4. Januar 1821. früh um 10 Uhr an, welches wir in Gemäßheit des § 7. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit sämmtlichen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen, längstens bis zu diesem Termine bey uns anzumelden und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro Rata würden zu halten haben. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Offener

Offener Arrest.

Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hierselbst verstorbenen Justiz Commissionsraths Ernst Friedrich Sassadius der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justiz-Commissionsrath Sassadius etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen., weder an die Erben, noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Morlacchi, Overture zur Oper: Prinzessin von Navarra für Pianof. auf 4 Hände a 12 gr. — Leidersdorf, Vergiss mein nicht. Rondo für das Pianof. 16 gr. — Assmayer, la Violetta Rondeau ou Polonaise p. le Pianof 8 gr. — Theater-Journal No. 26 8 gr. — No 27. 12 gr. — Payer, Soirées musicales a la Rossini No. 1. p. le Pianof. 12 gr — Schroth, 9 Variat p. la Guitarre 8 gr. — Meyerbeer, Ouverture zur Oper: Emma von Leicester für das Pianof 14 gr. — Rossini, Overture zur Oper: Adelaide von Burgund für Pianof. 8 gr. — Ders. zur Oper: Demetrius und Polibius 8 gr. — Ders. zur Oper: Armida 10 gr. — Payer, Rondo brill. p. le Pianof. 18 gr. — Dore 3 Polon p. le Pianof. 10 gr. — Pamer, Eypeldauer Deutsche für das Pianof. 12 gr. — Collection des Marches favor du Comte Roblet Gallenberg No. 1. 2. 3. a 10 gr. — Fier, Marche favor. du Ballet Alfred le grand arrange paur 2 Viol. et Guit. 12 gr. — Ders. pour 2 Flutes et Guitarre 2 gr. — Ders. p. Flute ou Violon et Guit. 8 gr. — Ders. p. 2 Violons 8 gr. — Ders p. 2 Flutes 8 gr. Ders p. 2 Guitarres 8 gr — Schmidt, gr. Marche favor. du Ballet Alfred p. le Pianof. a 4 Mains 8 gr. — Ders. p. le Pianof. 6 gr. — Schmidt 2 leichte fortschreitende Sonatinen für Pianof. u Violine für angehende Klavier- und Violin-Spieler 14 gr. — No. 2 12 gr Ders. Variat. brill 16 gr. — Jeckl, Introduction et grandes Variat p. Guitarre 8 gr. — Rossini, die diebische Elster für Pianof. ohne Singstimmen 3 Rthl. 20 gr. — Dieselbe in Quartett für Flöte, Violine, Alto und Violonzell L 1. u. 2. 4 Rth. 20 gr. — Dieselbe in Violin Quartett 4 Rth. 20 gr. — Derselbe, Ouverture aus der Oper: der Türke in Italien in Flöten-Quartett 18 gr. — Dieselbe in Violin Quartett 18 gr. —

Clement,

Clement, 6 Variat. p. le Violon et Guitarre 12 gr. — Nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Die auf den 4ten Decbr. a. c. schon anoncirte Auction wird im Keller zum wilden Mann auf der Kupferschmidtgasse gerichtlich statt finden und nicht im Kaufmann Brücknerschen Hause, Schmiedebrücke.

Breslau. Eine Person von guter Erziehung wünscht sobald als möglich als Erzieherin, oder Gesellschafterin angestellt zu werden, unter der Addresse: M. K. im Palmbaum drey Stiegen hoch zu erfragen.

Breslau. 12000 Rthl. sind sogleich zwar gegen pupillarische Sicherheit, jedoch mäßigen Zinsfußes, ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Nähere Nachricht zu erhalten, Schmiedebrücke Nro. 1946. eine Treppe hoch, täglich zwischen 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Breslau. Ein in Berlin gebauter hoher Staats-Wagen mit Spiegelfenstern ist für 130 Rthl. Cour. zu verkaufen, Junkerngasse No. 604.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß auf dem Ringe No. 586. im goldnen Becher alle Arten moderner Meubles, wie auch große und kleine Spiegel für billige Preiße zu haben sind bey

F. Nowack.

Breslau. Den 1sten October dieses Jahres habe ich die bisher unter der Firma Falck et Kaboth bestandene Tuchhandlung meinem Schwager und zeitherigen Theilnehmer Hrn. C. C. Kaboth, nebst Activa und Passiva übergeben, welches ich hiermit ergebenst anzuzeigen die Ehre habe. J. G. Falck.

*) Breslau. Da ich bey der Uebernahme dieser bisher bekannten Tuchhandlung mit ganz neuen und vorzüglich guten Waaren, sowohl in extra feinen, als auch Mittel- und ord. Tuchen; Calmuks und was in dieses Fach gehört, versehen bin; so empfehle mich zur geneigten Abnahme, wobey die reellste Besorgung in Güte der Waare, als auch die billigsten Preiße versichere.

C. C. Kaboth, im Tuchhause No. $\frac{20}{21}$. unter dem Könige von Preußen.

Breslau. Holl. und niederl. Papiere, als feine Imperial-Royal zum Zeichnen, sehr schönes Median-Papier zu Handlungsbüchern, mehrere Sorten Velin-, Post- und ord. Post- oder Brief-Papier empfiehlt zu billigen Preißen.

F. G. Faber, Nicolaistraße No. 408.

*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin, empfiehlt sich mit einer Auswahl des neusten und geschmackvollsten Winter-Putzes, bestehend aus Hüten, Aufsätzen, Hauben aller Arten, Federn, Blumen, Perl-Diadem, Band-Köbchen und dergleichen Mehreres, und verkauft im Dutzend als einzeln zu den billigsten Preißen. Sein Waaren-Lager ist auf dem Paradeplatz No. 4. im Gewölbe des Hrn Andersohn. Zugleich werden diejenigen Damen noch gebeten, die mir im vorigen Markte das Zutrauen schenkten, ihre Federn mit zu geben, um sie wie neu umzuarbeiten, selbige abzuholen, indem ich Freytags abreise.

Donnerstags den 30. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Martin Peuckertsche Erbstelle sub No. 34. zu Gabitz Breslauschen Creises, welche auf 1131 Rthlr. 22 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Sagau den 26. October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Zeisau hiesigen Creises sub Nro. 13. belegene Häusler- und Schanknahrung des Johann Friedrich Gutsche, welche auf 345 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgeschätzt worden, zum öffentlich Verkauf an den Meistbiethenden gestellt, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 13ten Januar 1821 angesetzten Biethungs-Termin früh um 10 Uhr auf dem herzogl. Schlosse hier zu erscheinen und dort ihre Gebothe abzugeben. Auf nach diesem Termin eingehende Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Schmiedeberg den 18. October 1820. Zur Befriedigung der Gläubiger sollen folgende zum Claussenschen Nachlaß gehörigen Gegenstände, nehmlich: 1) eine allhier sub Nro. 1. in der evangelischen Kirche befindliche für 120 Rthrl. erworbene und mit einem jährlichen Kirchen-Zinse von 1 Rthlr. 8 gr. belastete Portal-Loge; 2) eine auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe gegen Mittag sub No. 7. belegene, für 50 Rthlr. Courant erworbene Gruft worauf keine beständige Abgabe lastet, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottes-

Gottesberg den 9. October 1820. Die dem Stellmacher Verlohrn zugehörige, ortsgerichtlich auf 356 Rthl. 4 sgr. 10 d'. Cour. geschätzte Freyhäuslerstelle No. 7. zu Johnsdorf Landeshuter Creises soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Behuf ein einziger Bietungstermin auf den 13. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Münsterberg den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird in Termino den 27sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das sub Nro. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben Bierbrau berechtigte und auf 1217 Rthl. 21 gr. 8 d'. abgeschätzte Haus und Färberey an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 10. September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft, nachstehende in die Steuer-Einnehmer Freyersche Verlassenschaft gehörige Grundstücke und zwar: 1) den in der Oppelnschen Vorstadt belegenen sub Nro. 82. des Hypothequenbuchs über die Wallgärte eingetragenen Obst- und Gemiesegarten, welcher nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 600 Rthl. Cour. gewürdiget; 2) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 76. des Hypothequenbuchs über die Säegärte eingetragenen in circa 8 Magd. Morgen bestehenden Säegarten, der auf 400 Rthlr. Cour. geschätzt; 3) den in der Cracauer Vorstadt an der Straße rechts neben dem vorbenannten belegenen sub No. 19. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 4 Magd. Morgen 37 □R., auf 210 Rthlr. Cour. geschätzt; 4) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegenen sub Nro. 73. des Hypothekenbuchs eingetragenen Säegarten von 13 Magd. Morgen 72 □R., auf 536 Rthlr. Cour. taxirt; 5) das in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost linker Hand belegene sub No. 46. des Hypothekenbuchs eingetragene Haus, vormalige Salz-Niederlage, nebst dabey befindlichen Wagen-Remise und Scheuer auf 985 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzt; 6) den in der Cracauer Vorstadt am Wege nach Tost rechter Hand belegenen sub No. 78. des Hypothekenbuchs eingetragenen sogenannten Lachschen Garten, von 1 Magd. Morgen 28 □R., auf 60 Rthlr. taxirt; 7) die zwischen den übrigen städtischen Scheuern belegene sub Nro. 17. des Hypothekenbuchs über die Scheuern eingetragene Scheuer, auf 50 Rthl. Cour. geschätzt, worüber die aufgenommenen Taxen in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden können und ladet alle Kauflustige, welche genannte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 31sten October, den 30sten November, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 30sten December 1820. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die erwähnten Grundstücke mit

Vor-

Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien zu Ratibor dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Oels den 15ten September 1820. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Christian Heinrich gehörigen robothsamen Bauerguts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 30sten November 1820., den 30sten December, besonders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 2ten September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretscham Nahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 9ten October, den 6ten November und peremtorie den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Pachur.

*) Wiese am Queis den 10ten October 1820. Die zu Ober-Wiese am Queis von Friedrich Wilhelm Elsner besessene Schankwirthschaft mit der Brandweinbrennerey, Back- und Fleischhauer-Gerechtigkeit zum feilen Verkauf und mit mehr als zu 14 Scheffel Dresdner Maaßes dazu gehörigen Lande, nebst dem Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und den Brandweinbrennerey-Utensilien, welche nach Abzug der Abgaben, auf 2121 Rthlr. 20 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wiese, in den hiezu auf den 14ten December 1820., den 14ten Februar 1821. und den 14ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz-

und

und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm besagte Schankwirthschaft mit Zubehör, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistbiethende zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht, die Taxe und einzelne zu der Schankwirthschaft gehörige Theile, können zu jeder Zeit bey dem Richter Schreyer zu Wiese eingesehen werden. Die gegen die Taxe etwa zu machenden Erinnerungen sind nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termin zuläßig.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justit.

*) Neustadt den 2. November 1820. In der nothwendigen Subhastation soll die zum Nachlasse des zu Leuber verstorbenen Häuslers Andreas Schlosser gehörige Häuslerstelle No. 13. in Termino peremtorio den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorhero darein gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der im Hypothekenbuche intab. Capitalien verfügt werden wird. Die Taxe ist auf 70 Rthl. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 29sten Novbr. 1820. Beym Graben des Grundes des neu erbauten Gesindehauses zu Malkwitz ist eine Quantität alter Kaiserl. schlesischer und pohlnischer Münzsorten, so wie ein alter holländischer Ducaten, zusammen von ohngefähr 33 Rthl. 18 sgr. Cour. Werth gefunden worden. Der unbekannte Eigenthümer dieses Geldes und dessen Erben werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich in Termino den 29sten Decbr. 1820. Vormittags um 11 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, Kupferschmidtgasse im wilden Mann zwey Stiegen hoch zu melden, und sich als Eigenthümer zu legitimiren, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über dieses Geld nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Das Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehn Malkwitz.

Grützner.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten September 1820. Alle diejenigen, welche an der in dem Hypothequenbuche der Töpfer Franz Bollechmannsche Erbstelle No. 28 ad St. Mauritz zu Breslau sub Rubr. III. No. 3. für einen gewissen Heinrich Blümel laut Recognition vom 11ten Juny 1781. eingetragen stehenden Post per 107 Rthl. 10 sgr.

10 sgr. 4½ d'. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche oder Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in Termino 30sten December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor Unterzeichnetem Gerichtsamte zu erscheinen, um die gedachte Recognition im Original zu produciren, oder auf andere Art ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche geltend zu machen unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Schuld-Instrument aber auf Grund dieser Präclusion für amortisirt erachtet und sodann die Capitalspost selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Ratibor den 8. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Geppersdorf gebürtige entwichene Franz Philipp dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Fridrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Häschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehl. Günther geb. Böhm aus Dirsdorf wird deren bey dem ehemaligen v. Hessingschen Cuirassier-Regimente zuletzt zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obrist v. Rödern gestandene Ehemann, der mit einer Häuslerstelle

zu

zu Nieder-Dirsdorf ansäßig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mitgefochten, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da Krankheitshalber in das Lazareth nach Königsberg gebracht worden seyn soll, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, besonders aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremtorischen Termine vor unterzeichnetem Justitiario hieselbst in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen zuläßigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohingegen derselbe, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angetragnermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zeither bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigem Theile die anderweitige Verheurathung im unverbothenen Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g)

Gräflich v. Pfeilsches Dirsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann.

Tarnowitz den 16ten September 1820. Auf den Antrag des Majoratsherrn Grafen v. Ballestrem auf Plawniowitz werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht alle diejenigen, welche an die über die auf den Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise bey Siupna sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen rückständigen Kaufgelder, per 4700 Rthl. sprechenden, aber verlohren gegangenen Instrumente, bestehend in einer vidimirten Abschrif der Adjudicatoria de publ. 24. May 1811. dem Cessions-Instrumente der ursprünglichen Inhaberin Maximiliane Baronesse v. Larisch an den Herrn Extrahenten d.d. Plawniowitz den 13ten May 1812. und dem Hypotheken-Schein über die Eintragung dieser Post d.d. Breslau den 30sten August ej. a., oder an die eingetragene Post selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, so wie auch deren Erben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf den 30sten December a. c. in dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumten Präjudicial-Termin Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Bär und Herr Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Eigenthums, oder sonstigen Real-Ansprüche an die verpfändeten Steinkohlen-Gruben Carls Seegen und Louise ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der verlohrnen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

*) Leobschütz den 17ten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des zu Dobersdorf verstorbenen Bauerguts-Besitzers Anton Horke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Anton Horke Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den

1sten

1sten Februar a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine sich entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, zu denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Mader und Klose vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen, Ausbleibendenfalles aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Dobersdorf und Mocker.

Schulz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 20sten Novbr. 1820. Da die Pfandscheine über die sub Nris 8740 12936. 15818. 19274. 23096. 22945. 30652. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Ratibor den 14ten September 1820. Da der Nachlaß des am 6ten September 1819. zu Schedlau Falkenberger Creises verstorbenen Erdmann Grafen v. Pückler und Gredit bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter die Wittwe und Kinder des Erblassers getheilt werden soll, so wird solches allen unbekannten Erbschafts-Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre an den Nachlaß des gedachten Erdmann Grafen v. Pückler zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

*) Liegnitz den 15ten Novbr. 1820. Der Eigenthümer des von der minorennen Emilie Scholz in der hiesigen Johannisgasse gefundenen leinen Geldbeutels wird hierdurch aufgefordert den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtszimmer sich einzufinden und sein Eigenthumsrecht an den gedachten Geldbeutel nachzuweisen, widrigenfalls, wenn sich bis dahin Niemand melden sollte, solcher der Finderin eigenthümlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 18ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrecht der etwa noch unbekannten Gläubiger des hieselbst am 25sten Januar 1816. verstorbenen Bürgermeister Plato, die bevorstehende Theilung

lung der Verlassenschaft unter den hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monat, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Langenöls den 17. Novbr. 1820. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langenöls subhastiret das zu Steinbach sub No. 57. belegene, auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Traugott Weber ad instantiam unius Crediteris hypothecarii und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 31sten Januar 1821. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach.

*) Neisse den 3ten November 1820. Alle diejenigen, die an das bey dem im Jahr 1802. in Friedewalde Grottkauer Creises stattgehabten Brande, verlohrne Hypotheken-Instrument über 66 Rthlr. 20 sgr. auf der Freystelle No. 10. in Petersheyde haftend, Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 30sten Januar 1821. früh um 8 Uhr in den Canzley des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Neisse zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt Petershеyde. Theiler.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	$145\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$113\frac{1}{3}$	$112\frac{2}{3}$
Hamburg Banco -	4 W.	—	$151\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	—	$151\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{3}{4}$
London - - - -	3 M.	—	6 $23\frac{1}{2}$	Banco Obligations - -	84	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{6}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$78\frac{1}{4}$
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Staats Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{6}$	$41\frac{5}{6}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	$103\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M)	$104\frac{1}{2}$	104	— — 500 —	104	—
detto in W. W. -	a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	96			

Beylage

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. November 1820.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 20sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene, zur Concursmasse der verstorbenen Caroline Albertine verwit. von Schönberg geb. v. Bomsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24sten July 1824. laut des Detaxations-Instruments vom 1sten November 1719. auf 12938 Rthlr., nach dem Nutzungs-Anschlag aber auf 14643 Rthl. 1 gr. 8 4/7 d'. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steinölsa, auf den Antrag des Concurs-Curators subhasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einen zweyten Transport Berliner Schlagwurst habe ich nun erhalten, die noch bedeutend besser ausfällt, als erstere. Der sehr billige Preiß fürs Preuß. Pfd. 8 gr. Cour., in Parthien bedeutend billiger. Zugleich offerire ich auch die ächte Braunschweiger Wurst, die nun auch wiederum, ganz frisch und sehr billig bey mir zu haben ist.

J. B. Jäckel.

*) Breslau. So eben habe eine Parthie ganz ächtes Eau de Cologne erhalten, welches ich per Dutzend 5 Rth. Cour. erlasse, die Flasche 11 gr. Cour.

J. F. W. Rauer im Feigenbaum, Altbüßer- und Kupferschmidtgassen-Ecke.

*) Breslau. Ein Quartier von 3 Stuben, wovon zwey vornheraus, eine lichte große Küche und kleinen Kabinet nebst Bodenkammer ist Termino Ostern 1821. zu beziehen. Das Nähere im Feigenbaum, Altbüßergasse im Gewölbe zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Term. Ostern 1821. ist die Handlungs-Gelegenheit auf der Albrechsgasse Nro. 1275. zu vermiethen, bestehend in einer Schreibstube, einem Gewölbe und 2 Kellern. Das Weitere in demselben Hause beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Chr. Gottl. Sperl, Uhrmacher in Breslau, Schmiedebrücke neben der Großenstube No. 1902., verfertigt und verkauft alle Arten guter Uhren zu billigen und festen Preißen, und übernimmt alle in diesem Fach vorkommende Reparaturen.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich einen Transport geräucherte Pommersche Gänsebrüste, frische Hollst. Austern in Schaalen und Braunschweiger Schlagwurst. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. In eine hiesige Tuchausschnitt-Handlung wird ein auswärtiger, der pohlnischen Sprache nicht unkundiger junger Mensch gesucht. Die nähern Bedingungen erfährt man in der C. E. Steinerschen Handlung No. 8. am Markte.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden Nro. 399. Auch sind andere billige Fuhren dort zu haben.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, welcher einen festen tugendhaften Charakter besitzt, in der lateinischen und franz. Sprache Unterricht ertheilen kann, wird in ein anständiges bürgerliches Haus zu Breslau, je eher je besser, verlangt; worüber der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse, das Nähere sagt.

*) Breslau. Den 4ten und 5ten geht ein guter verdeckter Wagen nach Berlin, wie auch auf kurze und weite Reisen in billigen Preiße auf der goldnen Radegasse No, 469.

*) Breslau. In eine der schönsten Gegenden Mittelschlesiens wird gegen die annehmbarsten Bedingungen ein Hauslehrer gesucht. Bey schriftlicher oder mündlicher Anfrage wird Herr Lehrer Kaytzler an der schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt im Meyerhofschen Hause auf der Schuhbrücke No. $17\frac{60}{61}$. eine Stiege hoch, die Güte haben nähere Auskunft hierüber zu ertheilen.

*) Breslau. Ein Knabe von ohngefehr 14 Jahren, welcher Lust hat die Silberarbeit zu erlernen, von guter Erziehung ist, auch einige Schulkenntnisse besitzt, kann sogleich unter sehr annehmlichen Bedingungen sein Unterkommen bey dem Silberarbeiter Klose, Schweidnitzer Straße No. 878. finden.

*) Breslau. Die den 27sten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Schwiegertochter Charlotte v. Wallenrodt geb. v. Kreytzen von einem gesunden Knaben gebe ich mir, in Abwesenheit meines Sohnes, des Majorats-Besitzer v. Wallenrodt, die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

verwit. v. Wallenrodt geb. v. Graeve.

Bres-

Breslau. Zum gegenwärtigen Jahr- und zu dem bevorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Batschen für Erwachsene und Kinder. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig und werden alle Bestellungen angenommen sowohl für Herren als Damen.

J. D. verwitt. Fricke am Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

*) Breslau. Mit feinsten raffinirten Brennöl zu Astral-Lampen sowohl im Ganzen als im einzelnen Verkauf empfiehlt sich die Oelraffinerie von

E. F. Kolbe am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist in der goldnen Krone am Ringe ein Logis in der 2ten Etage von 3 bis 4 Stuben.

*) Breslau. 1000, 1200, 2000, 3200, 6000 und 8000 Rthlr. sind Termino Weihnachten auf städtische Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Nachweisung giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Es ist eine neu angelegte Bäckerey bey mir zu vermiethen. Desgleichen auch das Coffeehaus zum Weidendamm genannt, nebst einem daselbst befindlichen Holzhof, wo 200 Stöße Holz Platz haben, zu verpachten; und zu verkaufen habe ich eine 5 Ellen lange Bude, welche nahe am Ringe. Das Nähere bey Ferd. Schneider, Stockgasse No. 1996.

*) Oppeln den 17. Novbr. 1820. Der Müller Johann Czebulla in Wengarn beabsichtiget den bey seiner Mühle befindlichen Hiersegang in einen Mehlgang umzuändern. In Folge des Edicts vom 20sten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere jeden auf, welcher gegen diese Intention gegründete Einwendungen zu machen berechtiget ist, diese in der präclusiven Frist von 8 Wochen vom heutigen Tage angerechnet, bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath.

*) Ohlau den 27sten Novbr. 1820. Einem geehrten Publiko, so wie auch insbesondere meinen geehrten Abnehmern zeige hiermit ergebenst an, daß meine Tabackfabrike wieder mit sehr guten Taböcken diverser Art versehen, und empfehle mich deshalb zur geneigten Abnahme, wobey die reellsten Preiße versichere.

Arlt, Tabackfabrikant.

Neustadt den 25sten October 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elschnig Neustädter Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossa-

grossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschoffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht allhier zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Elschnig.

Hanke, als Justitiarius.

Parchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Müller Ellguthschen Realgläubiger, seine zu Groß-Läswitz Liegnitzschen Creises belegene neu erbaute Bockwindmühle mit zugehörigem Ackerstück und Angerhause, taxirt zusammen auf 1356 Rthlr., und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu denen diesenthalb anberaumten Licitationstermine als den 25. Novbr., 23. Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der letztere peremtorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf hiesiger Amts-Canzley mit dem Bemerken ein, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden kann. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des Windmüller Ellguth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino peremtorio den 20. Januar 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Fürstenstein den 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Bärsche Freihaus no. 52 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises, welches auf 495 rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vormittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werdenden einzigen und peremtorischen Biethungstermine ihre Gebothe auf besagtes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Bärsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab, und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hausdorf im Neuröder Creis den 11te October 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hiemit bekannt, daß die in Nieder Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 sgr. taxirte Mehlmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlgange und der dazu gehörenden Wiese von 2 Scheff. Breslauer Aussaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestelt und zu Biethungs-Terminen der 30ste November, 29ste December d. J., peremtorie aber der 27. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Hausdorf festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation ihrer Forderung hiemit eingeladen.

Freytags den 1. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Bekanntmachung

betreffend die Verdingung der Lieferung der Verpflegung-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Creutzburg pro 1821.

*) Es soll die Beschaffung des ohngefähren Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel für das Armenhaus in Creutzburg auf das Jahr 1821. in Entreprise gegeben werden, und zwar: 73 Scheffel Kartoffeln, 31½ Schock Weiskraut, 29 Scheffel Kohlrüben, 50 Scheffel Erbsen, 108 Pfd. Reis, 23 Scheffel Gerstene-Graupe, 8 Scheffel feine dito, 34 dito Perle-Graupe, 8 Scheffel 2 Metzen feine dito, 17 Scheffel Hirse, 57 dito Heide-Graupe, 6 Scheffel 12 Metzen feine Heidegrütze, 2½ Scheffel Oder-Rüben, 2½ Scheffel grüne Bohnen, 3½ Scheffel Möhren, 15 Scheffel 10 Metzen Habergrütze, 147 Scheffel Gerste, 1355 Pfund Butter, 4720 Pfund Salz, 12669 Pfd. Fleisch, 948 Scheffel Roggen, und 100 Klaftern hartes und 100 Klaftern weiches Leibholz, welche Artickel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direktion verlangt werden, abgeliefert, werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den 19ten December d. J. anberaumten Termine in dem landräthlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen und die nähern Bedingungen zu vernehmen. Der Mindest-Fordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird: auch ist der Mindest-Fordernde verpflichtet, eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Gebots, durch Pfandbriefe oder Staatspapiere zu machen, und sollen übrigens die Gebothe auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 24. October 1820. Es sollen sieben Gebind-Rheinweine öffentlich verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 14ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem nuntio jurato Jantke in der Behausung des Kaufmann Brückner auf der Schmiedebrücke angesetzt worden. Kauflustige werden daher

her hiermit eingeladen, in diesem Termine an gedachtem Orte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wogegen der Bestbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant den Zuschlag dieser Weine zu gewärtigen hat.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Patschkau den 23sten Novbr. 1820. Dem Antrage der Regina Prabelschen Erben gemäß soll das hieselbst sub No. 190. befindliche Haus nebst Handlungsgerechtigkeit, welches beysammen auf 1052 Rthl. 12 gr. gerichtlich detaxirt worden, in Termino licitationis peremtorio den 3ten Febr. 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens dient zugleich zur Nachricht, daß auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Oels den 20sten Septbr. 1820. Zur öffentlichen nothwendigen Subhastation der sub No. 40. zu Wilhelminenorth belegenen, den Güntherschen Erben gehörigen Groschenstelle, ist ein Termin in dem Partheyenzimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts auf den 4ten Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Cammerrath Thillheim angesetzt worden, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

*) Brieg den 2ten November 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Gärbergasse sub No. 23. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 5060 Rthlr. gewürdiget werden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1. Juny 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2620 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß, Land- und Stadtgericht.

Oels

Oels den 9ten May 1820. Das herzoglich Braunschweig-Oelsch Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Rittergutes Klein-Muritsch zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Rittergut Klein-Muritsch zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den 3 Terminen den 28sten August, 30sten November 1820., besonders aber in dem letzten Termine den 1. März 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches im Jahre 1802. auf 5282 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt werden, und welche Taxe sich nach dem Gutachten der Landschaft vom 14ten April 1820 nicht abgeändert hat vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Justizrath Wideburg zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Die Käufer und Natural-Besitzer von Klein-Muritsch, welche ihren Besitztitel im Hypothekenbuche nicht haben vermerken lassen, werden, da ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, aufgefordert, ihre etwanigen Rechte in diesem Termin wahrzunehmen.

Heinrichau den 17. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 24. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des August Handlos gehörige und auf 588 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Baderey und Aecker, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 16ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d.d. Schildberg 16. October 1820. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Gebhardtsdorf den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte, allhier in Alt-Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apeltsche unausgebaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärtchen, wird auf Antrag der Erbschafts-Gläubiger in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine auf dem Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Deutsch

Deutsch-Wartenberg den 11ten October 1820. Die Wassermühlen-Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädtel Freystädtschen Creises, Kirchmühle genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdiget, ist Schuldenhalber subhasta gestellt und zu deren Verkaufs-Termin den 22. Decbr. 1820. angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine im Amtsgerichts-Zimmer zu Lindnau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der Creditoren zu erwarten, auf nach der Publication der Adjudicatoria abzugebende Gebothe aber kann nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Schweidnitz den 28sten October 1820. Das zu Hohenposeritz Schweidnitzer Creises belegene Jäkelsche Freyhaus, wozu zwey kleine Gärten gehören und das gerichtlich in Folge der im Gerichtskretscham zu Hohenposeritz ausgehangenen, dort nachzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. seinem Ertrage nach, geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 13ten Jannar 1821. einzig angesetzten Termine verkauft werden und haben sich Kauflustige an diesem Termin in Hohenposeritz zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Das Major v. Tschiersky Domanzer, Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Hübner.

Zu verauctioniren.

*) Landeshut den 25sten Novbr. 1820. Auf den 11ten Decbr. d. J. und folgende Tage soll in dem Hause No. 69. der Stadt nahe am Nieder-Thore der Nachlaß des hier verstorbenen Schlossermeisters Wagner, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, Möbeln und Hausrath, Kleidungsstücken, vielen Schlosserwerkzeuge und allerhand Eisen-Waaren an den Meistbiethenden in Cour. versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21sten November 1820 Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Criminalrath Küntzel, werden die nachbenannten Verschollenen, als: 1) der Büttnergeselle Gottfried Drescher, welcher vor länger als 10 Jahren von hier ausgewandert und seit dem Jahre 1803., wo er das letzte mal von Wien aus, wo er als Büttnergeselle in Arbeit gestanden, geschrieben, keine weitere Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Gottlieb Drescher, welcher in den Jahren 1805 und 1806. den Erbtheilungs-Terminen in der Verlassenschafts-Sache seines Vaters Gottlieb Drescher persönlich beygewohnt, seit dieser Zeit aber mit dem hochlöbl. Prinz v. Würtembergschen Husaren-Regimente, welches zu Oels in Garnison gestanden, in dem im Jahre 1806. ausgebrochenen Krieg marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben sich innerhalb neun Monaten, längstens aber in dem auf den 3ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, entweder in Person, oder schriftlich bey

oder

dem unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle, aber sie die Geschwister Gottfried und Gottlieb Drescher gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr väterliches Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Ratibor den 31sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schönwalde Rosenberger Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Johann Freyer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 1sten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beyer anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 25sten April 1820. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke, von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Ludwig auf den 2ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Oberlandesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien

Manteuffel.

Glogau den 17ten August 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder Schlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß die Ingrossations-Recognition vom 10ten Januar 1763. über ein auf dem Gute Schloin als Maternum des verstorbenen Carl Friedr. v. Knobelsdorf haftendes Capital per 812 Rthl. 12 gr. verlohren gegangen ist und auf den Antrag des jetzigen Besitzers des Guts Schloin Ernst Friedrich v. Knobelsdorf, an welchen auch jenes Capital durch Erbgangsrecht gediehen, deren öffentliches Aufgeboth, Behufs der Löschung dieser Post, erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Freyherrn von Rothkirch auf dem Schloß hieselbst in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zum Protocoll an-

zu-

zumelden, solche durch Production der Original-Recognition, oder auf andere Art zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf obenerwähntes Capital präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung jenes Capitals im Hypothekenbuch veranlaßt werden wird.

Haynau den 11. Novbr. 1820. Das Reischter Gerichtsamt machet hierdurch bekannt, daß sich bey dem Verkauf der Hofegärtnerstelle des ꝛc. Sander zu Reischt ergeben hat, daß die Kaufgelder zu Befriedigung der Real- und Personal-Gläubiger unzureichend sind und also die Eröffnung des Concurs-Prozesses nothwendig geworden. Diesemnach werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Sander auf den 29sten December dieses Jahres anhero in die Behausung des Justitiarii vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und werden alle und jede, so sich in diesem Termine nicht melden, präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wecker, Justit.

Brieg den 12. Octbr 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das Cautions-Instrument über die Cantons-Reluitionsgelder per 100 Rthl., welche auf den Grundstücken der Oder-Vorstadt No. 9. und 10. haftet, und welches Instrument dem Baumeister Drenkhein vom hiesigen Magistrat bereits im Monat Februar 1814 zurückgegeben worden, verlohren gegangen. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1. Febr. 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termine in unserem Partheien-Zimmer zu erscheinen, und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt, und dann die Caution vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Activ und Mobiliare bestehenden Nachloß des hierselbst am 3ten August 1820. verstorbenen Justiz-Commissions-Raths Ernst Friedrich Sassadius auf den Antrag der minorennen Erben und deren Vormundschaft heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Herr Stadtrichter Marks, oder Burgermeister Berliner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Glatz den 9ten November 1820. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz werden auf den Antrag des Gärtners Caspar Kuschel zu Piltsch als Natural-Besitzers des auf der sogenannten Viehweide in den 60 Huben hieselbst belegenen, im diesfälligen Hypothekenbuch Nro. 32. eingetragenen Ackerstücks von 2 Strich 2 Viertel 1 Metze 2¾ Mäßel Aussaat, welches dermalen noch auf den Nahmen seines Großvaters Johann Kuschel steht, alle diejenigen Realprätendenten, welche an das besagte Ackerstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 3ten Februar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch genugsam legitimirte und informirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Herr Justizcommissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das erwähnte Ackerstück präcludirt und es wird ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der Besitztitel aber sowohl für den Vater des Extrahenten, Namens August Kuschel als auch für ihn selbst auf dessen Ansuchen in dem Hypothekenbuche wirklich berichtiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 29. September 1820. Der aus Pristram Nimptschschen Creises gebürtige Sohn, des dasigen ehemaligen Freygärtners Christoph Hartmann Namens Gottlob Hartmann, welcher bey dem 13. Landwehr-Infanterieregiment späterhin aber bey dem 7. Landwehr-Infanterie-Regiment in den Kriegs-Jahren 1813. 1814. in Frankreich gestanden, und den eingegangenen Nachrichten zu folge bey dem letztern Regiment in Frankreich verloren gegangen seyn soll, wird auf Antrag seines Vaters des gedachten ehemaligen Pristramer Freygärtners Christoph Hartmann von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalsort so fort Anzeige zu machen, insbesondere aber, a dato binnen 3 Monathen und längstens den 29. December a. c. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichtsamts zu Pristram zu melden, widrigenfalls derselbe durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen sämmtliches Vermögen seinen Geschwistern oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das von Rieckisch Pristramer Justizamt.

Prose, Justitiarius.

Avertissement

AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 sgr 4 d'. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Königl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt-Cämmerer Herrn Brix zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr guten Aecker und Gärten bestehende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Königl. Creis Justiz-Secretair Herrn Körwihn auf den 29sten November 1820., auf den 29sten Januar 1821., auf den 29sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch, und nach welchen in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Etwanige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wiese den 25sten October 1820. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Antheil Kotzem, Langebrücke, Dittmannsdorf, Antheil Riegersdorf, Siebenhuben und Buchelsdorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25sten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke, als Justit.

Beylage

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 1. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 25 November 1820. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiß Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden.

1 Des Adam, um die Gewandtschen Dreschgarten, für 480 Rthl.

2. Des Ulke, um den Johnschen Dreschgarten, für 300 Rthl.

3. Des Drescher, um den Stammnitzschen Dreschgarten, für 330 Rthl.

4. Des Thien, um den Benindischen Dreschgarten, für 500 Rthl.

Gerichtsamt Pasterwitz.

1. Des Ilgner, um den Jagadeschen Dreschgarten, für 350 Rthl.

2. Des Math. Peter, um den Samtalischen Dreschgarten, für 215 Rthl.

Gerichtsamt Grünhübel.

1. Des Gottfried Nagel, um den Engelschen Dreschgarten, für 260 Rthl.

Gerichtsamt Arnoldsmühle.

1. Christian Bunke $\frac{3}{4}$ Aussaat vom Christian Reinsch, für 50 Rthl.

Gerichtsamt Schalkau und Rommenau

1. Bojack, um das Brinnigsche Auenhaus, für 150 Rthl.

2. Carl Wiesner, um den Gottlieb Wiesnerschen Freigarten, für 85 Rthl.

3. Riedel, um die Scholzesche Freistelle, für 450 Rthl.

4. Kleiner, um die Bergersche Freistelle, für 580 Rthl.

5. Machner, um das Kochsche Auenhaus, für 100 Rthl.

*) Trebnitz den 22. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Juni bis Ende November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christ. Benj. Meetzke, um das Haus no. 122., per 1450 Rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 166. an den Bäcker und Rathmann Jovann Aestel, per 600 Rthl.

3. Desgleichen über den Acker no. 12. an denselben, per 264 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Franz Häisler, über die Aecker no. 2. und 27., per 1300 Rthl.

5. Desgleichen, um die Scheune no. 15. an denselben, per 200 rthl.

6. Desgleichen des Johann Gottlieb Kruber, um das Haus no. 154., per 1695 Rthl.

7. Desgleichen den George Günther, um die Aecker no. 8. und 11., per 3150 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Friedrich Fischer, um das Haus no. 105., per 1000 Rthl.

2. Des Mauer Johann Roth, um das Haus no 63., per 50 rthl.

3. Der verehl. Lohgärber Petzold, um das Haus no. 102., per 300 Rthl.

4. Desgleichen, um das Haus no. 103, per 900 Rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

1. Kauf des Gottfried Tschöpe, um die Dreschgärtnerstelle no. 46., per 180 Rthl.

2. Des David Langner, um das Angerhaus no. 34., per 160 Rthl.

3. Des Heinrich Hein, um die Dreschgärtnerstelle no. 61., per 155 Rthl.

4. Des Gottfried Haintke, um den Ober-Kretscham no. 33., per 1100 Rthl.

5. Des Gottlieb Georg, um die Freistelle no. 28., per 675 Rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Glauche.

1. Kauf des Gottlieb Kempe, um die Freistelle no. 9., per 400 Rthl.

Beim Gerichtsamt von Bothendorf.

1. Kauf des Gottfried Lattner, um den Kretscham no. 11., per 1330 Rthl.

2. Des Schmidt Anton Sonnabend, um die Schmiede no. 13., per 180 Rthl.

3. Des George Gerlach, nm ein Stück Land no. 14., per 8 Rthl.

4. Des Christian Nitschke, um die Freistelle no 7., per 496 Rthl.

Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

1. Kauf des David Gnerlich, um das Angerhaus no. 6., per 400 Rthl.

2. Des Friedrich Seyler, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., per 210 Rthl.

*) Wei=

*) Weigelsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kaufcontrakt des Christian Gottlieb Mäse, um das für 800 Rthl. erkaufte Christian Alexsche Freiguth confirmirt worden.

*) Schönheide den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Anton Welzels, um die Johann Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle, für 680 Rthl.

2. Des Carl Wilhelm Hoffmanns, um das Johann Gottfried Leuckesche Freiguth, für 6000 Rthl.

3 Des Gottlieb Sigismund Elstes, um das Carl Christian Eistesche Bauerguth, für 5000 Rthl.

4. Des Johann Friedrich Weitzs, um die Friedrich Weitzsche Freistelle, für 50 Rthl.

*) Ober-Pomsdorf den 15. November 1820. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Franz Müllers, um die Franz Blümelsche Robothhäuslerstelle, für 520 Rthl

2. Des Johann Klinkes, um das erkaufte Joseph Rückertsche Bauerguth, für 840 Rthl.

3. Der Anna Maria verehl. Blühmel, geb. Rabe, um die aus dem Rückertschen Bauerguthe, für 560 Rthl. erkauften Ackerstücke.

*) Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der bürgerl. Schneider-Meister Klameth dem Victualienhändler Koblitz das Haus no. 484. am 14. d. M. um 230 Rthl. abgekauft.

*) Strehlen den 24. November 1820. Der Kauf des Gottlieb Hirdler, um August Scholzes Freistelle zu Niclasdorf bei Strehlen, per 1300 Rthl. wird bekannt gemacht.

*) Neumarkt den 20 November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Von Lissa. 1. Kauf der Wittwe Bedau, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 45, für 270 Rthl

II Wohnwitz. 2. Des Joseph Abert, um die Küttnersche Freistelle sub no 2, für 330 Rthl.

3. Des Franz Baumgart, um die Welzsche Freistelle sub no. 18, für 392 Rthl

III Nimkau 4. Des Franz Jontscher, um das väterl. Angerhaus sub no. 48., für 200 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Anton Schubert, um das Ignatz Zönichsche Bauerguth sub no 12., für 2412 Rthl.

IV. Von Klein-Saabr. 6. Des Anton Waber, um die Müllersche Freistelle sub no. 4., für 530 Rthl

V. Heydau. 7. Des Schulzen Jäger, um die Wittwe Jägersche Angerhäuslerstelle sub no. 19., für 300 Rthl.

VI. Rackschütz. 8. Des Gottlob Lehnert, um die Nitschkesche Dreschgärtnerstelle sub no. 22., für 400 Rthl.

9 Des Friedrich Kellert, um das Gottlob Bartsche Bauerguth sub no. 6, für 3200 Rthl.

VII. Ober-Stephansdorf. 10. Des Carl Pohl, um die Weidnersche Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 200 Rthl.

11. Friedrich Lange, um die mütterliche Freistelle sub no. 3., für 120 Rthl.

VIII. Schadewinckel. 12. Des Christian Augustin, um das väterliche Bauerguth sub no. 30., für 900 Rthl.

IX Falckenhayn. 13. Friedrich Preußner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 1., für 94 Rthl.

X. Borne. 14. Gottlob Hoffmann, um die Bergersche Colonie-stelle sub no 37., für 134 Rthl.

15. Des Gottfried Böhm, um die väterliche Stelle sub no. 12, für 90 Rthl.

XI. Panzkau. 16. Gottlieb Kade, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 7., für 240 Rthl.

XII Leuthen. 17. Des Bauer Franz Just, um das Wohlfarthsche Bauerguth sub no. 13., für 3200 Rthl.

18. Des Gottfried Preußler, um die Schütlersche Freistelle sub no. 25., für 120 Rthl.

19. Des Carl Friedrich Anders, um das Zahnsche Bauerguth sub no. 10., für 2305 Rthl.

XIII. Pollckendorf. 20. Franz Baumert, um die Schwansche Freihäuslerstelle sub no 12., für 150 Rthl.

XIV. Jerschendorf. 21. Gottfried Klose, um die väterl. Stelle sub no. 2., für 130 Rthl.

22. Des Joseph Francke, um die Kranzsche Häuslerstelle sub no. 28, für 270 Rthl.

XV. Keulendorf. 23 Hottlieb Drescher, um die väterl. Stelle sub no. 43., für 90 Rthl.

24. Kauf

24. Kauf des Samuel Gottlob Lamm, um das väterl. Bauerguth sub no. 16., für 1800 Rthl.

XVI Puschwitz. 25. Des Christian Schüttler, um die Sommersche Freistelle und Schmiede sub no. 20., für 1760 Rthl.

XVII. Schriegwitz. 26. Des Gottlieb Perleih, um die Beckersche Dreschgärtnerstelle sub no. 18., für 10 Rthl.

XVIII. Schönbach. 27. Des Carl Wiesner, um den Vogtschen Kretscham sub no. 2., für 1000 Rthl.

28. Franz Grieger, um die Dreßlersche Freistelle sub no. 4., für 350 Rthl.

*) Oels den 25. November 1820. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Briese. a. Freimann Schmalisch, für 60 Rthl. b. dito Decke, für 70 Rthl. c. dito Laske, für 257 Rthl. d. dito Schmalisch, für 63 Rthl.

II. Hönigern. a. Freim. Soboth, für 225 Rthl. b. dito Hiller, für 200 Rthl. c. dito Dreiocker, für 50 Rthl.

III. Krietschen. a. Kretschmer Linke, für 315 Rthl. b. Häusler Knobloch, für 40 Rthl. c. dito Schmähl, für 110 Rthl.

IV. Mühlatschütz. a. Freimann Stampe, für 100 Rthl. b. Häusler Gahse, für 30 Rthl. c. dito Herrmann, für 50 Rthl.

V. Ulbersdorf. a. Bauer Mit, für 400 Rthl.

VI. Ober-Schönau. a Müller Seidel, für 200 Rthl. b. Müller Friean, für 615 Rthl. c. dito Scobel, für 680 Rthl.

VII. Schickerwitz. a. Freimann Zappke, für 100 Rthl.

VIII Pohln. Steine. a. Freimann Wolf, für 200 Rthl.

IX. Schwundnig. a. Gärtner Lache, für 18 Rthl. b. dito Bischof, für 18 Rthl. c. dito Schmidt, für 190 Rthl. d. dito Schmidt, für 24 Rthl.

X. Kampern. Gärtner Rebohle, für 34 Rthl.

XI. Wiese. Schmidt Marx, für 300 Rthl.

XII. Bunkay. a. Freimann Fels, für 130 Rthl. b. dito Kiewitz, für 240 Rthl. c. Gärtner Berndt, für 100 Rthl.

XIII. Buckowine. a. Freimann Fels, für 800 Rthl. b. dito Roder, für 230 Rthl. c. Bauer Kuhn, für 1000 Rthl.

XIV. Senditz. a Freimann Tannappel, für 360 Rthl. b dito Englisch, für 480 Rthl.

XV. Perschütz. a. Bauer Mohaupt, für 2600 Rthl.

XVI.

XVI. Pristelwitz. a. Gärtner Fischer, für 32 Rthl. b. Schmidt Heinrich, für 200 Rthl. c. Groscher Barane, für 45 Rthl.

XVII. Schön-Ellguth. Müller Wuttge, für 1350 Rthl.

XVIII. Langenau a. Freimann Karsunke, für 610 Rthl. b. Häusler Jähne, für 138 Rthl. c. Gärtner Schmidt, für 55 Rthl. d. dito Ameis, für 18 Rthl.

XIX. Mahlen. a. Freimann Hantke, für 110 Rthl. b. Herrn v. Schulse ein Bauerguth, für 985 Rthl. Tiede, Justitiarius.

*) Raudten den 23. November 1820. Der Jäger Carl Skobel hat die Freystelle sub no. 11. zu Kattschitz von der Anna Rosina verehl. Liebs den 18. September 1820. um 320 rthl. Courant erkauft.

*) Winzig den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind vorgekommen, als:

1. Wandels Kauf, um das Angerhaus no. 14 zu Kleintschuder, pro 200 rthl.

2. Preussischer Kauf, um das Angerhaus no. 18. daselbst, pro 120 rthl.

3. Der Wittwe Schlechtsche Kauf, um den Dreschgarten no. 10. zu Ober-Altwohlau, pro 87 rthl. 18 sgr.

4. Lenkes Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Heidersdorf, pro 57 rthl. 25 sgr.

5. Pilzes Kauf, um das Bauerguth no. 1. daselbst, pro 300 rthl.

6. Krauses Kauf, um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.

7. Bekers Kauf, um den Dreschgarten no. 13. daselbst, pro 115 rthl.

8. Scholzes Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 140 rthl.

9. Lasswitzes Kauf, um die Schmiede no. 45. zu Gimmel, pro 600 rthl.

10. Jacobs Kauf, um den Dreschgarten no. 46. daselbst, pro 77 rthl. 10 sgr.

11. Beiligs Kauf, um dieselbe Possession, pro 70 rthl.

12. Schmolls Kauf, um das Freihaus no. 8. zu Kaschewen, pro 250 rthl.

13. Karschunkes Kauf, um den Dreschgarten no. 17. daselbst, pro 100 rthl.

14. Knauerhases Kauf, um das Bauerguth no. 8. zu Kleschwitz, pro 440 rthl.

15. Kadeltes Kauf, um die dasige Dominial-Brennerey, pro 800 rthl.

16.

16. Kauf der Wittwe Hippe, um den Dreschgarten no. 40. zu Wischütz, pro 118 rthl.

17. Alters Kauf, um den Dreschgarten no. 41. zu Wischütz, pro 40 rthl.

18. Müllers Kauf, um die Freistelle no. 45. daselbst, pro 144 rthl. 10 sgr.

19. Bleuls Kauf, um die Freistelle no. 4. zu Neuvorwerk, pro 285 rthl. 17 sgr.

20. Pfeiffers Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 300 rthl.

21. Hoffmanns Kauf, um dieselbe Stelle, pro 400 rthl.

22. Schneiders Kauf, um den Dreschgarten no. 5. zu Bayschen, pro 133 rthl.

23. Lipferts Kauf, um das Freihaus no. 22. zu Kleinschmograu, pro 1250 rthl.

24. Liebehentschels Kauf, um den Dreschgarten no. 4. zu Groß-Tschuder, pro 180 rthl.

25. Löchels Kauf, um die Collonie no. 1. zu Marienruh, pro 82 Rthl.

26. Stechers Kauf, um die Collonie no. 3. daselbst, pro 100 rthl.

27. Schuhmanns Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 100 rthl.

28. Gläsers Kauf, um die Freistelle no. 11. zu Kleinwangern, pro 500 rthl.

29. Bärs Kauf, um dieselbe Besitzung, pro 500 rthl.

30. Postels Kauf, um die Waltersche Freistelle zu Tscheschen, pro 1000 rthl.

31. Junges Kauf, um den Groschgarten no 16. zu Wersingave, pro 380 rthl.

Schleier, Justitiarius.

*) Schwarzwaldau den 28. November 1820. Zur Confirmation kamen hier folgende Käufe:

a. aus Schwarzwaldau.

1. Gottfried Geisler, um George Heinzels Bauerguth no. 84., pro 2006 rthl.

2. Gottfried Schmidt, um Carl Kiesewalters Freihaus, no. 108, pro 250 rthl.

b. aus Gaablau.

3. Johann Gottfried Schreiber um Weyl. Gottlieb Schreiber Auenhaus, no. 76., pro 144 rthl.

4. George Friedrich Krügel, um Gottlieb Klenners Dienstgarten no. 52, pro 135 rthl.

5. Gottfried Schäl, um George Friedrich Krügels Freigarten no. 11, pro 240 rthl.

c. aus Mittel-Conradswaldau.

6. George Friedrich Demuth, um Weyl. Daniel Tralls Auenhaus no. 62, pro 60 rthl.

7. Johann Carl Klust, um Abraham Raabes Freihaus, no. 97, pro 150 rthl.

8 Gottlieb Schäl, um Weyl. George Friedrich Kluges Freigarten no. 59, pro 258 Rthl.

d. aus Ober-Conradswaldau.

9. Carl Böhm, um Gottlieb Riedels Bauerguth no. 18, pro 2000 rthl.

Sachse, Justitiarius.

*) Zobten den 27. November 1820. Nachstehende Käufe sind hier Orts zur Confirmation vorgekommen:

1. Schlosser Joseph Schwan, um das Haus no. 97, pro 600 rthl.

2. Florian Rabin, um das Leppichsche Haus no. 25, für 750 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 59. den Joseph Schmidtschen Erben, für 400 rthl.

4. Heinrich Fuchs, um das 3hubige Gut no. 54., für 5625 rthl.

5. Zuschreibung des Lehngutes no. 55. der Frau Therese verwit. Schmidt geb. Seidel, für 4000 rthl.

Hedewige verwit. Werner geborne Liebig, um das Haus no. 66., für 300 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses no. 1. der Therese verehl. Melowsky geb Franke, für 80 rthl.

8. Hedwige Therese Rösel, um das Haus sub no. 19., für 600 rthl.

9. Carl Ferdinand Schlichting, um das Riemer Ulbrichsche Haus no. 3., für 900 rthl.

*) Winzig den 18ten November 1820. Der Hänselsche Groschgarten Kauf Nro. 29. zu Groß-Wangern, pro 245 Rthlr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Sonnabends den 2. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

AVERTISSEMENT

wegen Verkauf oder resp. Zeitverpachtung der Fajance- und Steingut-Fabrike zu Proskau.

*) Die 1½ Meile von Oppeln belegene Fajance- und Steingut-Fabrike zu Proskau soll mit ihren Zubehörungen, bestehend: 1) in dem massiven Fabrikengebäude, mit dem darinn enthaltenen nied- und nagelvesten Inventario, so wie selbiges dem zeitherigen Pächter überlassen war, also mit dem Brenn-Ofen, Müffel und Calcinir-Ofen; 2) in dem Steingut-Schlemmereygebäude; 3) in dem Gebäude, worinn sich die Steinguth-Glasur-Mühle mit der Maschiene befindet; 4) in der Glasur Wassermühle, mit dem dabey befindlichen kleinen Mühl Teichel; 5) in der Wohnung, welche gegenwärtig der Ziergärtner inne hat; 6) in einem Garten, oder dem künftigen Fabrikenplatze von 7 Morgen 25 Q.R.; 7) in 3 Morgen Land zum Lehmgraben für die Fabrike, auf dem Ziegeley-Platze des Domainen-Amtes, und 8) in einer Thongrube von 46 Q.R. in Groß Schimnitz, je nachdem sich Erwerbungslustige finden, entweder an den Meistbiethenden veräußert, oder in Zeitpacht ausgebothen werden. Der Termin zur Veräußerung oder resp. Zeitverpachtung ist auf den 6ten Februar k. J. anberaumt und wird in dem Schloße zu Proskau abgehalten werden. Erwerbungs- und Pachtlustige werden aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit, bey dem von uns ernannten Licitations-Commissario auszuweisen; die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar c. in baarem Gelde. Die resp. Verkaufs- und Zeitpacht-Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung, als auch bey dem Domainenamte zu Proskau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch ist letzteres angewiesen, die resp. zu veräußernde, oder zu verpachtende Realitäten den Erwerbs- und Pachtlustigen auf Verlangen vorzuweisen und über alles gehörige Auskunft zu geben.

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Es soll das dem Johann Gottfried Püschel zugehörige sub No. 99. zu Dittmannsdorf gelegene, auf 602 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freyhaus Schuldenhalber den 31. Januar 1821. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in den Gerichtsstätten zu Kynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem minderjährigen Leopold Schaffer zugehörigen Grundstücke, nehmlich des vor dem neuen Thore sub No. 40. belegenen Gartens und der sub No. 495. am Krickenteiche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Köcher, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Glogau den 28. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schuhmacher Strieseſche Haus Nro. 32. ¼tel, jetzt 68., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1549 Rth. 17⅔ gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Februar 1821. zur Biethung bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, das erlangte Bürgerrecht nachzuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Siegersdorf Bunzlauer Creises den 8ten September 1820. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Siegersdorf am Queis Bunzlauer Creises an der Post- und Commercial-Straße von Breslau nach Leipzig gelegene, 2035 Rthlr. 2 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit der Kram- und Weinschank-Gerechtigkeit versehene Haus sammt Stallgebäuden zu 40 Pferden und einem Obst- und Gemüsegarten, im Wege der nothwendigen Subhastion verkauft werden soll, auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger. Es werden darum alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den deshalb anberaumten Terminen, als: den 27sten November dieses Jahres, den 29sten Januar künftigen Jahres, peremtorisch aber den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier an Gerichtsamtsstelle persönlich zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zu eröffnen und im letzt angegebenen Termine der Zuschlagung des feil gebothenen Grundstückes zu gewärtigen.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt.

Winzer, Justit.

Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergschen Creises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeichneten

neten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen dato gerichtl. auf 10145 Rth. 9 1/17 d'. Cour. gewürdigte durchaus massive oberschlägige Wassermehlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Beylasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820, und in Termino peremtorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Taxe im Gerichtskretscham zu Arnsdorf, so wie im Büreau des unterzeichneten Justitiarii zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkasche Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Mühlseifen, das vom Erblasser sub No. 147. hinterlassene und von Ortsgerichten auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten Novbr. 1820. Es sollen künftigen Dienstag den 5ten December Nachmittags um 2 Uhr auf dem städtischen Bauhofe am Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz, so wie zwey unbrauchbar gewordene Kähne gegen gleich baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissions Rath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,

nen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Ratibor den 12. September 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich 1. der Thomas Fiech im Husaren-Regiment v. Plötz und 2. der Michael Langosch aus Bodland, welcher als pohlnischer Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 17. July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wechowitz Leobschützer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Bader dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellet, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 22sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Zülz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und

herr-

hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober=Staabs=Arzt Hagen allhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land= und Stadtgerichts=Assessor Thurner auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Nicolai den 9ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real=Gläubigers das dem Gutsbebesitzer Moses Aufrecht und dem Arrendator Kallmann Danziger angehörige, hieselbst zu Nicolai sub Nro. 23. gelegene Groß=Bürgergut gerichtlich auf 4951 Rthlr., schreibe vier Tausend neun Hundert und ein und funfzig Reichsthaler Königl. Preuß. Courant taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremtorischen Termine den 2ten May k. J. 1821. öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden wird. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem gedachten Termine, den 2ten May k. J. 1821. früh um 9 Uhr in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Fundum irgend einen Real=Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit bis zu

dem peremtorischen Subhastations-Termine zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai.

Löwenberg den 12ten October 1820. Von dem reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsamte Langenöls, werden hierdurch nachbenannte verlohren gegangene Hypoth quen-Instrumente öffentlich aufg fordert und zwar: a. das von dem Zinshäusler Gabriel Hoffmann unterm 23sten Juny 1798. auf Höhe von 100 Rthlr für den Inlieger Michael Jäckel auf das Haus sub No. 243.; d. das von eben demselben sub dato den 12ten October 1799., auf Höhe von 100 Rthlr. für die Gottfried Fichtnerschen Kinder, auf eben dieses Haus ausgestellte; c. die Recognition vom 4ten November 1803 über 30 Rthlr auf dem sonst Hoffmannschen itzt Gottlieb Lachmannschen Erbehause sub No. 243. für die Gabriel Hoffmannschen Kinder intabulirtes väterliches Erbtheil; d. das von dem Zinshäusler Traugott Hennig unterm 25sten April 1792. für die Michael Antelmannschen Kinder auf das sub No. 275. belegene Haus intabulirte Quantum der 35 Rthlr.; e. das Hypotheken-Instrument vom 25sten July 1786. über 30 Rthlr., welche der vorige Besitzer des itzt Gottlob Schmidtschen Hauses sub Nro. 271. Gottfried Beilschmidt von dem verstorbenen Töpfer Johann Gottlob Wiedner erborgt. II. Die noch unbezahlten, für das hiesige katholische Kichen-Aerarium ausgestellten Hypothequen-Instrumente: f. das des Hofegärtners Christoph Lauh sub No. 146. vom 20sten December 1775. über 25 Rthlr.; g. das des Gärtners Christian Prenzel sub No. 2. vom 11ten April 1775. über 15 Rthlr. und h. das des Häuslers Gottfried Treutmann sub No. 7. in der Ober-Gemeinde vom 25sten Februar 1778. über 10 Rthlr. Etwanige unbekannte Prätendenten, welche an vorstehend aufgeführte Hypothequen-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiernach aufgefordert, sich mit solchen, in Termino den 31sten Januar 1821. früh um 11 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst, entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Ansprüche an gedachte Instrumente gehörig darzuthun und die Beweismittel darüber beyzubringen, im Außenbleibendenfalle hingegen zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcludirt, ihnen damit an die verpfändeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auf Amortisation der über quäst. Forderungen sprechenden Instrumente erkannt, hiernach die Löschung der Posten sub No. I. auf den Grund der abzufassenden Erkenntnisse rücksichtlich der sub No. II. hingegen die Ausfertigung neuer Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt Langenöls.

Streckenbach.

*) Gerichtsamt Leipitz den 25sten November 1820. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt werden folgende im Jahre 1813. zum Königl. Preuß. Militair ausgehobenen und mit der Armee nach Frankreich marschirte, von da aber nicht wieder zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner, als: 1) Gottfried Reich aus Leipitz, ein Sohn des dasigen Innliegers gleiches Namens, 27 Jahr alt, welcher Infanterist bey dem Nimptschschen Creis-Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und seit seinem Ausmarsch, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Siegismund Peschke aus Leipitz, ein Sohn des ehemaligen dasigen Kretschmers und Gerichtscholzen Gottfried Peschke 29 Jahr alt, welcher im Jahr 1813. zur Reichenbacher Landwehr-Infanterie eingezogen

und

und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemals Nachricht gegeben; 3) Gottlieb Weinert aus Sadewitz Nimptschschen Creises, ein Sohn der verstorbenen Maria Rosina Rache geborne Willner zu Weitzenrode 28 Jahr alt, ein Schuhmacher seiner Profession, welcher im Jahre 1813. zur Schweidnitzschen Landwehr-Infanterie gekommen und von seinem Leben und Aufenthalt, seit seinem Ausmarsch keine Nachricht gegeben; 4) Hanns Christoph Bock, 40 Jahr alt, aus Sadewitz Nimptschschen Creises gebürtig, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Dreschgärtners George Bock, welcher im Jahre 1813. bey dem Fuhrwesen der Nimptschschen Creis-Landwehr angestellt gewesen und von seinem Leben und Aufenthaltsort aber niemals Nachricht gegeben und 5) Gottlob Ungerath, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Ungerath aus Leipitz, 27 Jahr alt, welcher im Jahre 1813. als Mousquetier zum dermalen 22sten Infanterie-Regiment eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Cammeraden, in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort, sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato den 27sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr, sich persönlich oder schriftlich, in der Amtscanzley des Gerichtsamts in Leipitz Nimptschschen Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündel-Casse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, oder Geschwisterkindern, oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Rittmeister v. Näfesche Leipitz und Sadewitzer Gerichtsamt.

Prose, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin). Den 5ten und 6ten Decbr. gehet dahin ein ganz bedeckter Wagen. Das Nähere bey

Aron Frankfurther, Reuschegasse im Seilerhofe No. 143.

*) Reichthal den 24. October 1820. Zu der auf den Antrag der Erben des Carl Walck verfügten Subhastation, der mit Nro. 18. bezeichneten, im Namslauschen Creisdorfe Erdmannsdorf belegenen, auf 294 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Freystelle, ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Skorischau anberaumt, welches Kauflustigen hiermit nicht allein bekannt gemacht wird, sondern werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Mittelwalde den 23. September 1820. Das Königliche Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß in der demselben von dem Königl. Hochpreißlichen Pupillen-Collegio zu Breslau zur Regulirung aufgetragenen Nachlaß-Sache der allhier verstorbenen verwittweten Stiftscanzler Theresia Gründler gebohrnen Ludwig die Erbtheilung angelegt werden soll. Es werden daher hierdurch auf den Grund des §. 137. Theil 1. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Gericht zu melden, widrigenfalls diese Gläubiger nach erfolgter Theilung des Nachlaßes sich an jeden Erben nur nach Höhe seines Antheils zu halten berechtigt seyn würden.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 24. bis 30. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schiffers Daniel Benjamin Koschel S. Heinrich Daniel Benjamin. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gustav Heinke T. Caroline Emilie Auguste. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Kunze T. Charlotte Maria Emilie. Des B. und Lederzurichters Carl Kaufmann T. Emilie Bertha Louise. Des B. und Schuhmachers Carl Heinrich Wappler T. Friederike Charlotte Amalie. Des B. und Tischlers Theodor Tlohrschütz T. Dorothee Louise Albertine. Des B und Nadlers Carl Heinrich Wapler S. Carl August. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Schumann S. Friedrich Woldemar.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gottfried Schabitz S. Heinrich Wilhelm. Des B. und Venditors Johann Christian Marks T. Christiane Emilie Louise. Des Stadtgerichts-Canzelistens Hrn. Friedrich Wilhelm Räder T. Eleonore Wilhlemine Amalie. Des B. und Gürtlers Friedrich Wilhelm Gebauer T. Auguste Amalie Elisabeth.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners August Schurdewahn T. Johanna Dorothea Auguste. Des General-Landschafts-Secretairs Hrn. Friedrich Joseph Mager S. Carl Heinrich Martin Emil. Des B. und Schuhmachers Friedrich Rothe T. Maria Ernestine Caroline.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Hutmachter Gottfried Siebig mit Frau Christiane geb. Fischer verwit. Siebig. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlob Dittrich mit Jgfr. Christiane Sophie Schrendorf. Der B. und Bürstenmacher Johann Ludwig Gottlieb Schimmel mit Jgfr. Eleonore Charlotte Christiane Kremlin.

Zu St. Maria Magdalena. Der Parfum-Fabrikant Herr Ernst Wilhelm Helwig mit Frau Sophia geb. v. Laschkowitz verwit. Lovoy.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Johann Christoph Westphal, alt 66 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Herrmann nachgel. Jgfr. T. Elisabeth, alt 74 J.

Zu St. Bernhardin. Der Privatlehrer Herr Carl Wilhelm Heinze, alt 68 J.

Zu St. Christophori. Des weil. gewesenen Mühlen-Rendantens Hrn. Joh. Christian Scholz nachgel. Wittwe Frau Johanna Eleonora geb. Michael, alt 68 J. Des B. und Destillateurs Hrn. Schwoboda Ehefrau Frau Johanna Eleonora, alt 55 J. 5 M.
